

16. VORHABENLISTE JULI 2024

*Zusammenstellung wichtiger Vorhaben
und Planungen der Stadt Konstanz*



Zur Information:

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Konstanz in Form von Vorhaben-Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen, die aus Sicht der Bürgerschaft von hoher Bedeutung sind.

Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Wie Sie selbst eine Bürgerbeteiligung anregen können, ist in den „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ geregelt (www.konstanz.de/buergerbeteiligung).

Die Vorhabenliste wird zweimal im Jahr (Januar und Juni) vom Gemeinderat beschlossen und anschließend veröffentlicht. Sie ist auch digital (www.konstanz.de/vorhabenliste) einsehbar.

Die digitale Form der Vorhabenliste hat den Vorteil, dass die einzelnen Vorhaben-Steckbriefe – zum Beispiel nach Beenden eines Bauabschnitts – laufend aktualisiert werden.

Außerdem lässt sich die digitale Vorhabenliste nach Kriterien filtern und enthält dynamische Links zu weiterführenden Informationen.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die

Abteilung Bürgerbeteiligung | Engagement | Städtepartnerschaften
Sabine Lodemann
07531 / 900-3218
Sabine.Lodemann@konstanz.de

Impressum

Vorhabenliste

Zusammenstellung wichtiger Vorhaben und Planungen der Stadt Konstanz

Juli 2024

Stadt Konstanz Hauptamt	
Abteilung Bürgerbeteiligung Engagement Städtepartnerschaften	
Sabine Lodemann	Martin Schröpel
07531 / 900-3218	07531 / 900-2236
Sabine.Lodemann@konstanz.de	Martin.Schroepel@konstanz.de

Druck:

Stadt Konstanz | MediaPrint

Titelbilder:

Abbildung Skizze Zukunftsbild Augustinerplatz: Raumposition OG, Wien
(siehe „Innenstadt von morgen“, Lfd. Nr. 37)

Abbildung Smart Green City Zielbild Ressourcen: Designstudio Eminent

(siehe „Energiemonitoring im Quartier“, Lfd. Nr. 4 / „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodensee-schiffahrt“, Lfd. Nr. 9 / „Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum“, Lfd. Nr. 11 / „Schlaue (Schul-)Gärten“, Lfd. Nr. 12 / „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“, Lfd. Nr. 13 / „Niedrigemissionszone in der Innenstadt“, Lfd. Nr. 16 / „Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile, Lfd. Nr. 41 / „Solar in der Innenstadt“, Lfd. Nr. 53 / „Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung, Lfd. Nr. 83)

Digitale Version unter www.konstanz.de/vorhabenliste

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens	Federführendes Amt	Betroffenes Gebiet	Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Seite
1	Schulentwicklung	Amt für Bildung und Sport	Gesamtstadt	Schule und Bildung; Bauen	8
2	Weiterentwicklung eines Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen	Amt für Bildung und Sport	Gesamtstadt	Kinder, Jugend und Familie; Schule und Bildung	9
3	NEU Digitalisierung erlebbar machen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales	10
4	NEU Energiemonitoring im Quartier – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Altstadt	Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	11
5	NEU Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Integration; Mobilität und Verkehr; Tourismus	12
6	NEU Klimadatenplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung	13
7	NEU KonstanzCard – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Soziales; Wirtschaft und Arbeit	14
8	NEU Kulturplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Kultur; Tourismus	15
9	NEU Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschiffahrt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Staad; Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt	16
10	NEU Prädiktive KI-Ampelschaltung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt; Petershausen-Ost	Mobilität und Verkehr	17
11	NEU Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung	18
12	NEU Schlaue (Schul-)Gärten – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Gesamtstadt; Altstadt	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Schule und Bildung	19
13	NEU Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Digitalisierung und IT	Altstadt; Gesamtstadt; Industriegebiet	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Natur und Umwelt	20
14	NEU Energiekarawane	Amt für Klimaschutz	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Klimaschutz	21
15	Integration weiterer Klimaschutzmaßnahmen in das Verwaltungshandeln	Amt für Klimaschutz	Gesamtstadt	Bauen; Mobilität und Verkehr; Schule und Bildung; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen; Klimaschutz	23
16	NEU Niedrigemissionszone in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Klimaschutz	Altstadt	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	24
17	NEU RadChecks und STADT-RADELN	Amt für Klimaschutz	Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr	25

18	Zukunftsstadt Konstanz – Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen)	NEU im Amt für Liegenschaften und Geoinformation	Petershausen-Ost	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Mobilität und Verkehr; Bauen; Klimaschutz	26
19	Ausbau Radabstellplätze	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	27
20	Baugebiet Brühläcker	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	28
21	Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 6. Änderung	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Industriegebiet	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Wirtschaft und Arbeit	29
22	BP Ortsmitte Wollmatingen	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Wollmatingen	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung	30
23	CoKLIMAx – Nutzung von Copernicus-Daten zur klimaresilienten Stadtplanung	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung	31
24	Entwicklung Areal Bücklestraße (ehem. Siemensareal)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit; Mobilität und Verkehr; Kinder, Jugend und Familie	32
25	Entwicklung Brückenquartier (Neue Rheinbrücke)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West; Gesamtstadt; Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Bauen	33
26	Entwicklung Grenzbachareal	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Paradies	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen	34
27	Entwicklung Klein Venedig	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Natur und Umwelt; Kultur	35
28	Entwicklung Telekomareal	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt; Petershausen-West	Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit	36
29	Fahrradparkhaus am Bahnhof Konstanz	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Bauen; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	37
30	Fortschreibung Handlungsprogramm Radverkehr inkl. Radschnellverbindung Konstanz – Radolfzell	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr	38
31	Fortschreibung Lärmaktionsplan (Runde 3)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung	39
32	Grenzüberschreitende S-Bahn (Agglo-S-Bahn)	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	40

33	Grünspange Weiherhof – „Spiel- und Aktionsflächen – 2. Bauabschnitt“	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West	Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Sport	41
34	Handlungsprogramm Wohnen – Baugebiet Marienweg	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Litzelstetten	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen	42
35	Handlungsprogramm Wohnen – Bebauungsplan „Jungerhalde West“	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Allmannsdorf	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Natur und Umwelt; Sicherheit und Ordnung	43
36	Handlungsprogramm Wohnen – Döbele	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Paradies; Altstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Mobilität und Verkehr; Bauen	44
37	NEU Innenstadt von „morgen“ – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt; Gesamtstadt; Petershausen-West	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Bauen; Tourismus; Wirtschaft und Arbeit; Natur und Umwelt	45
38	Klimamobilitätsplan	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr	47
39	Klimawandelanpassungsstrategie	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Natur und Umwelt; Bauen	48
40	Konzept Außenanlagen Jugendtreff Berchen	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Fürstenberg	Kinder, Jugend und Familie; Soziales; Sport; Natur und Umwelt	49
41	NEU Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt; Altstadt	Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Stadtplanung und Stadtentwicklung	50
42	Neugestaltung Stephansplatz	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz	51
43	Parkraumkonzept Petershausen-West	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Petershausen-West	Mobilität und Verkehr	52
44	Parkraummanagement	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt; Paradies; Petershausen-West; Petershausen-Ost	Bauen; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	53
45	NEU Potentialanalyse Freiflächen-Photovoltaik	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung	54
46	Renaturierung Seeufer Staad	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Staad	Natur und Umwelt	55
47	Solaroffensive	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Klimaschutz	56

48	Spielplatz Kreuzlinger Straße – Sanierungsgebiet Stadelhofen	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Altstadt	Kinder, Jugend und Familie; Natur und Umwelt; Sport; Soziales; Kultur; Klimaschutz; Bauen	58
49	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 5. Änderung	Amt für Stadtplanung und Umwelt	Industriegebiet	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Wirtschaft und Arbeit	59
50	Marienschlucht – Wiederbegehbarmachung der Wege	Bauverwaltungsamt	Dettingen-Wallhausen; Gesamtstadt	Natur und Umwelt; Tourismus; Sicherheit und Ordnung	60
51	Sanierungsgebiet „Ortsmitte Dettingen“ – Zueinander finden, beieinander wohnen, miteinander leben	Bauverwaltungsamt	Dettingen-Wallhausen	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Integration; Mobilität und Verkehr; Kultur; Wohnen; Soziales	61
52	Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ – Das „Klima“ im Quartier verbessern	Bauverwaltungsamt	Altstadt	Kinder, Jugend und Familie; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Wirtschaft und Arbeit	62
53	NEU Solar in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Bauverwaltungsamt	Altstadt; Paradies	Bauen; Klimaschutz	63
54	Entwicklung Konzept Quartiersgenossenschaft „Am Horn“	Hauptamt	Petershausen-Ost	Stadtplanung und Stadtentwicklung	65
55	NEU Konstanzer Bürger/innen-Panel - Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Hauptamt	Gesamtstadt	Stadtplanung und Stadtentwicklung	66
56	Ausbau Grundschule Allmannsdorf	Hochbauamt	Allmannsdorf	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung	67
57	Ausbau Grundschule Wollmatingen	Hochbauamt	Wollmatingen	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung;	68
58	Brandschutzmaßnahmen Gemeinschaftsschule Lotte Eckener / Grundschule Petershausen	Hochbauamt	Petershausen-West	Schule und Bildung; Sicherheit und Ordnung	69
59	Bürgerhaus Dettingen	Hochbauamt	Dettingen-Wallhausen	Bauen; Kultur; Soziales; Kinder, Jugend und Familie; Integration	70
60	Erweiterung Schänzle-Sporthalle	Hochbauamt	Paradies; Gesamtstadt	Bauen; Sport	71
61	Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf	Hochbauamt	Dingelsdorf	Bauen; Sicherheit und Ordnung	72
62	Förderschule am Buchenberg – Generalsanierung	Hochbauamt	Königsbau	Schule und Bildung	73
63	Generalsanierung Geschwister-Scholl-Schule mit Sporthalle	Hochbauamt	Gesamtstadt; Wollmatingen; Fürstenberg	Bauen; Schule und Bildung	74
64	Heinrich-Suso-Gymnasium – Erweiterung und Wettbewerb Sporthalle	Hochbauamt	Petershausen-Ost	Bauen; Sport; Schule und Bildung	75

65	Sanierung Heinrich-Suso-Gymnasium – 1. Bauabschnitt	Hochbauamt	Gesamtstadt	Bauen	76
66	Stadtarchiv – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans	Hochbauamt	Petershausen-West	Bauen; Klimaschutz	77
67	Stadttheater Konstanz – Maßnahmen Brand- und Arbeitsschutz, Statik	Hochbauamt	Altstadt	Bauen	78
68	Stephansschule – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans – 1. Bauabschnitt	Hochbauamt	Gesamtstadt	Klimaschutz; Bauen; Schule und Bildung	79
69	NEU Einführung einer Verpackungssteuer zum 01.01.2025	Kämmerei	Gesamtstadt	Natur und Umwelt	80
70	Grundsteuerreform	Kämmerei	Gesamtstadt	Bauen; Wohnen	81
71	NEU Einrichtung eines „Haus des Jugendrechts“	Sozial- und Jugendamt	Gesamtstadt	Kinder, Jugend und Familie; Sicherheit und Ordnung; Soziales	82
72	Bau einer Pflegeeinrichtung Weiherhof-Nord	Spitalstiftung	Petershausen-West	Bauen; Soziales	83
73	Bau Personalwohnungen im Sierenmoos	Spitalstiftung	Petershausen-Ost	Bauen; Soziales	84
74	Archäologische Untersuchungen Hafner Nord-West	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Wollmatingen	Bauen; Wohnen	85
75	Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, „Bebauungsplan Hafner Nord-West“	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Wollmatingen	Stadtplanung und Stadtentwicklung	86
76	Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Forschungsprojekt „Hafner_KliEn“	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Gesamtstadt; Wollmatingen	Klimaschutz; Wohnen; Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung	87
77	Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	Stabsstelle Entwicklung Hafner	Gesamtstadt; Wollmatingen	Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Mobilität und Verkehr	88
78	Digitales Verkehrsmanagement	Tiefbauamt	Gesamtstadt	Mobilität und Verkehr	90
79	NEU Erschließungsstraße Parkhaus Europaquartier	Tiefbauamt	Petershausen-West	Mobilität und Verkehr	91
80	NEU Hochwasserschutz Grenzbach	Tiefbauamt	Paradies	Bauen	92
81	NEU Max-Stromeyer-Straße Oberflächensanierung	Tiefbauamt	Petershausen-West	Stadtplanung und Stadtentwicklung	93
82	Umgestaltung Bahnhofplatz	Tiefbauamt	Altstadt	Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung	94
83	NEU Umwelt- und Verkehrs-sensorik mit reisezeitbasierter CO2-Ermittlung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City	Tiefbauamt	Altstadt; Paradies	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz	95

Schulentwicklung

Demografische Entwicklungen mit steigenden Geburtenzahlen, zukünftig höheren Grundschülerzahlen, ein verändertes Schulwahlverhalten mit rückläufigen Schülerzahlen in den Werkreal- und Realschulen sowie die starke Nachfrage nach den Gymnasien und der Gemeinschaftsschule in Verbindung mit der Ausweisung neuer Siedlungs- und Wohnbauflächen erfordern eine zukunfts-fähige Schulentwicklungsplanung.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Baugenehmigungsverfahren Erweiterungsbau Grundschule Wollmatingen
- Planung der Ausbauten an den Grundschulen Allmannsdorf, Haidelmoos (in Abhängigkeit Entwicklung Siemens-Areal)
- Schulbausanierung Geschwister-Scholl-Schule
- Erweiterungsplanung Suso-Gymnasium
- Erweiterungsplanung Grund- und Werkrealschule Berchen
- Planung neue Grundschule und weiterführende Schule im Siedlungsgebiet Hafner

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Gemeinderat vom 14.12.2023
- Beschlüsse aus dem Gutachten zur gesamtstädtischen Schulentwicklungsplanung (Sitzungsvorlagen 2022-2045, 2023-3750 und 2023-3750/1)

Kosten, soweit bezifferbar:

Kostenschätzungen

- Sanierung Geschwister-Scholl-Schule mit Sporthalle ca. 40,5 Millionen Euro
- Erweiterungsbau Grundschule Wollmatingen inkl. Ausstattung ca. 7,8 Millionen Euro
- Erweiterungsbau Heinrich-Suso-Gymnasium mit Sporthalle ca. 28 Millionen Euro
- Erweiterungsbau Grundschule Allmannsdorf ca. 3,5 Millionen Euro
- Erweiterungsbau Grund- und Werkrealschule Berchen ca. 10 Millionen Euro
- Sanierung Grund- und Werkrealschule Berchen ca. 4,2 Millionen Euro
- Sanierung neue Gemeinschaftsschule Lotte Eckener ca. 1,2 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2022-2045, 2023-3750 und 2023-3750/1:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Regelmäßige Beteiligung von Eltern, Schüler/innen, Schulleitungen, Staatl. Schulamt im Rahmen der Sitzungen des Bildungsausschusses...

Benötigte Ressourcen:

...ist bereits mit vorhandenen Ressourcen erfolgt und hat Mehrarbeitsstunden in der Größenordnung von ca. 100 Arbeitsstunden erzeugt.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Bildung und Sport
Frank Schädler
07531 / 900-2901; Frank.Schaedler@konstanz.de

Weiterentwicklung eines Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen

Steigende Betreuungsbedarfe und der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab 2026 auch für Grundschulkindern, machen einen bedarfsgerechten Auf- und Ausbau des Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen erforderlich.

Die bestehenden Betreuungseinrichtungen sollen dabei mitgenommen und unterstützt werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Strategiegruppe tagt regelmäßig. Workshops mit den Schulfamilien haben 2021 stattgefunden, eine Kinderbeteiligung wurde in 2022 durchgeführt. Eine zentrale Koordinierungsstelle (50%) als Akuthilfe an einzelnen Schulstandorten wurde zum 01.04.2022 geschaffen.

Ein öffentlicher „Workshop zur Grundschulkindbetreuung in Konstanz“ hat am 06.05.2022 stattgefunden. Der Orientierungsrahmen für die Schulkindbetreuung wurde erarbeitet und dem Gemeinderat am 19.07.2022 vorgelegt.

Die gesetzlichen Vorgaben werden bei Bekanntwerden in den Orientierungsrahmen eingearbeitet. Die Stadt Konstanz bereitet die Trägerschaft der Schulkindbetreuung vor und übernimmt ab dem Jahr 2025 die Betreuung an einzelnen Schulstandorten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Verwaltung wurde beauftragt auf dieser Grundlage ein systematisches Umsetzungskonzept zu erarbeiten.

Die Mittel von mindestens 250.000 Euro / Jahr wurden genehmigt und die erste Tranche von 250.000 Euro jeweils in 2023 und 2024 vom Gemeinderat am 02.03.2023 beschlossen.

Der Gemeinderat hat konkrete Ansätze zur Rechtsanspruchserfüllung am 16.05.2024 beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Kosten, soweit bezifferbar:

Konkrete Ansätze werden in die Haushaltsplanberatung 2025 / 2026 eingebracht.

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2022-2378 und 2024-3976 sowie Informationsvorlagen im Bildungsausschuss 2021-1534 und 2023-3758: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Regelmäßige Beteiligung von Elternvertretern, Schul- und Kernzeitleitungen, Lehr- und Betreuungskräften, Schüler/innen, Staatlichem Schulamt sowie regelmäßige Information im Rahmen der Sitzungen des Bildungsausschusses

Benötigte Ressourcen:

Zur Bewältigung dieses Aufgabenfeldes werden personelle und finanzielle Ressourcen benötigt.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Amt für Bildung und Sport
Frank Schädler
07531 / 900-2901; Frank.Schaedler@konstanz.de

NEU Digitalisierung erlebbar machen – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Digitalisierung erlebbar machen“ werden Veranstaltungsformate und Nutzungsmöglichkeiten für die Hussenstraße 13 (Begegnungsraum Smart Green City) und andere öffentliche Räume in Konstanz entwickelt, um ein breites Angebot für diverse Zielgruppen zu schaffen.

Diese sind vielfältig und zielen darauf ab, ein Verständnis für Smart Green City-Themen und Technologien zu fördern.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Erste Veranstaltungsformate in Planung und Durchführung; Entwicklung eines Formats zu digitalen Unterstützungsmöglichkeiten im Alter für daheim im Kontext des Handlungsprogrammes Pflege & mehr
- Mai 2024: Datenspaziergang

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Digitalisierung erlebbar machen“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

630.000 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/digitalisierung_erlebbar

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über Zukunftsthemen zu informieren.

Deshalb können sich die Teilnehmenden an der Entwicklung und den Schwerpunkten der Formate einbringen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt; Altstadt

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Hannah Horstmann

07531 / 900-2620; Hannah.Horstmann@konstanz.de

NEU Energiemonitoring im Quartier – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Bei dem Projekt „Energiemonitoring im Quartier“ steht die Energieversorgung von städtischen Quartieren im Fokus. Das Ziel ist, ein Simulationstool samt geeigneter Visualisierung für die optimale Energieversorgung zu entwickeln.

Das Simulationstool stellt einen Netzplan dar, der leicht bedienbar, digital und interaktiv, Szenarien der Netzplanung in einem Quartier „durchspielen“ und deren Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Gesamtkosten darstellen kann.

Das Projekt wird durch die Universität Konstanz (UKON) mit den Stadtwerken Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Abschluss Kooperationsvertrag mit der Universität Konstanz
- Start in die Umsetzung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Energie Monitoring im Quartier“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

794.600 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Energiemonitoring>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftstechnik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Altstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Hannah Horstmann

07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling“ soll eine inklusive, behindertengerechte Routenplanung entwickelt werden.

Ziel ist es, vorhandene Routenplanungsalgorithmen um zusätzliche Informationen zu erweitern, z.B. zu temporären Hindernissen aus dem Baustelleninformationssystem oder zur Bodenbeschaffenheit. Die angepassten Algorithmen sollen im Konstanzer 3D-Stadtmodell integriert werden, um Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit zu geben, Routen digital zu erkunden und potenzielle Hindernisse zu identifizieren.

Das Projekt wird durch die Universität Konstanz (UKON) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Abschluss Kooperationsvertrag mit der Universität Konstanz
- Start in die Umsetzung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Inklusive Routenplanung im digitalen Zwilling“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

202.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Routenplanung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

In der Pilotphase soll die Funktionsfähigkeit und Anwender/innen Freundlichkeit von betroffenen Personengruppen getestet werden.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Integration; Mobilität und Verkehr; Tourismus

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Klimadatenplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt Klimadatenplattform beinhaltet den Aufbau einer städtischen Datenplattform mit Fokus auf Klima- und Umweltdaten.

Sie bildet das zukünftige Rückgrat der Smart Green City Konstanz und stellt die Basis-Infrastruktur für die weiteren Smart Green City-Umsetzungsprojekte dar.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Produktivsetzung der technischen Infrastruktur auf Open-Source-Basis ist nach Beuschlagung der öffentlichen Ausschreibung erfolgt.

- Mai 2024: Schulung der Projekt-MitarbeiterInnen
- Ab 2. Quartal 2024: Sukzessive Einbindung von Datenquellen / Schnittstellen in den Bereichen Klima, Wetter, Mobilität und Energie

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes Klimadatenplattform und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

- Projektbudget: 1.222.000 Euro
- Projektlaufzeit: Bis Dezember 2026

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/klimadatenplattform>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Projektwerkstätten, Umfragen, analoge Flyer und eine Online-Beteiligungsplattform

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Klimaschutz;
Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Wilfried Baumgartner

07531 / 900-3221; Wilfried.Baumgartner@konstanz.de

NEU KonstanzCard – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Die „KonstanzCard“ soll eine Vielzahl von bisher einzeln bestehenden Konten / Karten für städtische Leitungen, Mobilitäts-, Kultur- und Freizeitangebote ersetzen und die Registrierungen zu den einzelnen Bereichen in einer Plattform vereinen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projektskizze erstellt
- Konzept in Überarbeitung
- Stellenausschreibung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „KonstanzCard“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

1.000.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/konstanzcard>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Technik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Soziales; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Kulturplattform – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Kulturplattform“ umfasst eine Datenplattform und Schnittstellenprogrammierung. Dadurch sollen sämtliche (kulturelle) Veranstaltungen und Angebote in Konstanz und Kreuzlingen / Kanton Thurgau in einer Datenplattform erfasst und über Schnittstellen ausgegeben werden. Dies erleichtert den Kunst- und Kulturschaffenden die Eingabe ihrer Angebote und erhöht die (digitale) Sichtbarkeit.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Definition Prozesse und Schnittstellen
- Stellenausschreibung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:
Durchführung des Projektes „Kulturplattform“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

250.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/kulturplattform>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Technik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Kultur; Tourismus

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ unterstützt das An- und Ablegemanöver des vollelektrischen Schiffs MS Mainau.

Um energieeffizient zu manövrieren, sollen die Schiffsführer durch einen digitalen Zwilling unterstützt werden. Dieser beinhaltet ein mathematisches, daten-basiertes Modell des Schiffs und berechnet unter Berücksichtigung von Wind- und Strömungsverhältnissen den optimalen Anlegekurs von der aktuellen Position bis zur Endposition.

Das Projekt wird gemeinsam von den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB), der Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) sowie der Universität Konstanz (UKON) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Abschluss Kooperationsvertrag der Projektpartner/innen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

656.000 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/Assistenzsystem_Bodenseeschifffahrt

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftstechnik zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Staad; Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Prädiktive KI-Ampelschaltung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Prädiktive KI-Ampelschaltung“ soll eine Anwendung entwickelt werden, um die Verkehrsteilnehmenden (Fußgänger, Radfahrende, Autofahrende) dynamisch an einer Kreuzung zu steuern.

Durch die Nutzung von LiDAR-Sensoren werden Bewegungen erfasst und voraussichtliche Laufrichtungen und Wartedauern vorhergesagt. So kann die Ampel automatisch, basierend auf Verkehrsfluss und Wartezeiten, gesteuert werden.

Das Projekt wird durch die Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Abschluss Kooperationsvertrag mit der HTWG
- Start in die Umsetzung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Prädiktive KI-Ampelschaltung“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

414.650 Euro

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/KI_Ampelschaltung

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftsprojekte zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum“ geht es um eine effizientere ober- und unterirdische Rattenbekämpfung. Die neuen, schlaun Schlagfallen sind mit Sensorik statt Giftködern ausgestattet.

Begleitet wird das Projekt mit der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer Kampagne Weniger Abfall bedeutet weniger Ratten im öffentlichen Raum.

Das Projekt wird durch die Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Zusammenarbeit des Smart Green City Teams mit den Projektpartner/innen der EBK ist gut gestartet.
- Mai und Juni 2024: Start ins Projekt des Monats (Ausstellung des Projekts im Smart Green City Begegnungsraum, Hussenstraße 13)
- Juni 2024: Impulsvortrag bei der „Grünen Stunde“ (= Feierabendformat gibt Einblicke in die Projekte und Themen der Smart Green City)
- Herbst 2024: Ausschreibung, Beschaffung und Einführung der smarten Schlagfallen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

272.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/schadlingsbekämpfung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Themen zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Hannah Horstmann

07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Schlaue (Schul-)Gärten – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Schlaue (Schul-)Gärten“ behandelt die Bewässerung von Jung- und Altbäumen durch digitale Bedarfsermittlung (Sensorik).

Dafür werden Altbaumstandorte auf Schulhöfen ermittelt und ausgewählt, an denen es sinnvoll ist, Bodenfeuchte-Sensoren anzubringen. Diese Sensoren sollen den Schüler/innen spielerisch die Notwendigkeit des Gießens ihrer Schulbäume verdeutlichen und das Bewusstsein für Klimafragen stärken.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Projektausarbeitung, Kontaktaufnahme mit Schulen
- Sommer 2024: Projektskizze überarbeiten
- Herbst 2025: Kontakt zu Schulen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Schlaue (Schul-)Gärten“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

105.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Schulgärten>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Die Jugendlichen werden zur Ausgestaltung des Projekts eingeladen. Die Abstimmung soll in enger Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern erfolgen, die an dem Pilotprojekt teilnehmen wollen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt; Altstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Natur und Umwelt; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT

Hannah Horstmann

07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“ soll die Straßenbeleuchtung effizienter werden. Dafür soll die alte Lampentechnik durch LEDs ersetzt werden, die weniger Energie benötigen und flexiblere Beleuchtungsmöglichkeiten bieten – zum Beispiel das Anpassen der Helligkeit an die Verkehrssituation.

Das Projekt wird durch die Stadtwerke Konstanz umgesetzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vergaberecht: Ausschreibung LED-Beleuchtung mit Sensorik
- Sommer-Herbst 2024: Beschaffung und Installation LED-Beleuchtung mit Sensorik

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Smarte LED-Straßenbeleuchtung Europabrücke“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

170.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Straßenbeleuchtung>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass innovative Anwendungen transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Zukunftsprojekte zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Gesamtstadt; Industriegebiet
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Digitalisierung und IT
Hannah Horstmann
07531 / 900-2620; smartgreencity@konstanz.de

NEU Energiekarawane

Der private Wohngebäudebestand in Konstanz ist für über 40 % des CO₂ Ausstoßes in Konstanz verantwortlich. Der Absenkpfad für Konstanz sieht eine Reduktion des CO₂ Ausstoßes bis 2035 um 90 % vor. Um das Ziel zu erreichen, müssen private Gebäudeeigentümer/innen bei der energetischen Sanierung Ihrer Gebäude unterstützt werden.

Als Folge dessen plant das Amt für Klimaschutz (AKS) die Energieberatungskampagne „Energiekarawane“ für Konstanz in verschiedenen Stadtteilen.

Die Energiekarawane ist eine „aufsuchende“ Energieberatung. Das heißt nicht die Bürger/innen kommen auf die Stadtverwaltung zu, sondern die Stadtverwaltung aktiv zu den Bürgern/innen.

Dieses Konzept wurde bereits über 200-mal in mehr als 100 Kommunen verschiedener Größe in ganz Deutschland durchgeführt und hat zu einer deutlichen Steigerung der Gebäudesanierungsraten geführt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die erste Energiekarawane für Konstanz ist vorbereitet. Als erstes Quartier wurde Dettingen ausgewählt. Anfang April 2024 wurden alle Gebäudeeigentümer in Dettingen angeschrieben. Im Anschreiben wurde Ihnen eine kostenlose Energie-Erstberatung angeboten und sie wurden zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Am 23.04.2024 hat die Auftaktveranstaltung stattgefunden, zu der ca. 120 Bürgerinnen und Bürger gekommen sind.

- 29.04.2024: Start der Energiekarawane in Dettingen; Durchführung der Erstberatungen
- 28.06.2024: Ende der Energiekarawane in Dettingen
- 3. Quartal 2024: Start einer weiteren Karawane in Konstanz

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

2019 hat die Stadt Konstanz als erste Stadt in Deutschland den Klimanotstand ausgerufen, um auf die weltweite Klimakrise zu reagieren.

Der Klimanotstandsbeschluss wurde einstimmig im Konstanzer Gemeinderat getroffen.

Der Konstanzer Gemeinderat erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

Im Beschluss unter Punkt D) enthalten ist zudem explizit die Forderung „Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate im Stadtgebiet“ durchzuführen.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Zeit: Ca. 1 1/2 Monate Zeit für die Vorbereitung, ca. 2 Monate für die Durchführung
- Kosten: Ca. 3000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit, ca. 15.000-20.000 Euro für Berater (80 Euro pro Beratung)
- Personal: Projektkoordinator bei der Stadt, unterstützend Presseabteilung, 5-10 externe Energieberater

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadtwandel/projekte/energiekarawane>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Bürger/innen werden aktiv zu Sanierungsthemen beraten.

Es werden jedoch keine Bürger/innen in den Planungs- und Umsetzungsprozess der Karawane mit einbezogen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Dr.-Ing. Jan Heider
07531 / 900-5443; Jan.Heider@konstanz.de

Integration weiterer Klimaschutzmaßnahmen in das Verwaltungshandeln

Aufbauend auf der Klimaschutzstrategie und den für 2024 bereits priorisierten Maßnahmen wird der Klima-Haushalt 2025/2026 erstellt und um zusätzliche Maßnahmen, z. B. im Bereich der energetischen Gebäudesanierung, ergänzt.

Der Fortschrittsbericht zu den Maßnahmen der Konstanzer Klimaschutzstrategie ist separat in den Klimaschutzberichten ersichtlich.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Umsetzung der Konstanzer Klimaschutzstrategie wird schrittweise über die fünf verschiedenen Handlungsfelder hinweg vorangetrieben. Zuletzt wurde die kommunale Wärmeplanung – auch „Energienutzungsplan“ – beschlossen und der Bevölkerung vorgestellt (März 2024). Auch wurde die „Energiekarawane“ in Dettingen lanciert (April 2024).

Juli 2024: Zehnter Klimaschutzbericht mit Aktualisierung des Maßnahmenfortschritts in der Online-Plattform klimaschutz-bericht.konstanz.de; der aktualisierte Bericht umfasst weitere maßnahmenbezogene Informationen zu den nächsten geplanten Schritten.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Konstanzer Klimaschutzstrategie 2022 bis 2035 dient als Basis für die Arbeit des 2023 gegründeten Amtes für Klimaschutz (Sitzungsvorlage 2021-1715).

Kosten, soweit bezifferbar:

Die klimaschutzbezogenen Ausgaben sollen ab Haushalt 2025/2026 in einer kontinuierlich aktuell gehaltenen Liste dargestellt werden.

→ Siehe auch „Klima-Haushalt 2023/2024“ (Sitzungsvorlage 2022-2899)

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2021-1715 und 2022-2899: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Aktuelle Informationen unter:

- <https://klimaschutzbericht.konstanz.de/> inkl. der Klimaschutzberichte
- <https://www.konstanz.de/stadtwechsel/aktuelles/klimaschutz+aktuell>
- <https://www.konstanz.de/klimaschutz>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Mobilität und Verkehr; Schule und Bildung; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Lorenz Heublein, Philipp Baumgartner
07531 / 900-2544; klimaschutz@konstanz.de

NEU Niedrigemissionszone in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Über die entsprechende Maßnahme sollen Aspekte der „Smart Green City“ und des Klimaschutzes auf sinnvolle Art und Weise miteinander verknüpft werden.

Innerhalb der linksrheinischen Altstadt soll – unter Zuhilfenahme verschiedener Fördermittel – die E-Mobilitäts-Infrastruktur ausgebaut werden, während gleichzeitig das Ziel weiterverfolgt wird, den Bereich insgesamt autoärmer zu machen.

Neben einem beschleunigten Ausbau von Ladeinfrastruktur und E-Carsharing-Angeboten ist auch vorgesehen, an der differenzierten Anzeige freier Stellplätze zu arbeiten, um freie E-Fahrzeug-Stellplätze gesondert ausweisen zu können.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Vorhabenbeginn, Vorbereitung des Antrags für die Nutzung von Landesfördermitteln

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschlussvorlagen

- 2023-3902/1:
Durchführung des Projektes „Niedrigemissionszone in der Innenstadt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026
- 2024-4067:
Ausbau von E-Mobilitätsinfrastruktur in der linksrheinischen Altstadt

Kosten, soweit bezifferbar:

100.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2023-3902 und 2024-4067: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Lorenz Heublein
07531 / 900-2544; Lorenz.Heublein@konstanz.de

NEU RadChecks und STADTRADELN

Bei den RadChecks haben Radfahrerinnen und Radfahrer die Möglichkeit, ihre Räder von fachkundigen Mechanikerinnen und Mechanikern kostenlos durchchecken zu lassen.

Dabei stehen sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel im Vordergrund.

Kleinere Mängel werden sofort behoben, dazu gehört Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reifen aufpumpen, Fahrradhelm auf richtigen Sitz prüfen, Reflektoren anbringen, Kette ölen und vieles mehr.

Die RadChecks finden immer am 22. eines Monats im Herosépark statt.

Die Ziele der Kampagne STADTRADELN sind Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs.

Organisiert wird das STADTRADELN vom Klima-Bündnis, mit über 1.700 Mitgliedern in 26 Ländern Europas das größte kommunale Netzwerk, das sich für den Schutz des Weltklimas einsetzt.

Die Stadt Konstanz radelt auch in diesem Jahr mit und setzt sich das Ziel, mehr Menschen am eigenen Beispiel vom Radfahren zu begeistern.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- RadChecks sind gebucht und werden bereits durchgeführt.
- Das STADTRADELN findet vom 08.–28.06.2024 statt.
- Erstellung Informationsmaterial und Bewerbung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Kosten umfassen in Summe 24.000 Euro und sind im Budget für Mobilitätsmanagement enthalten.

Weiterführende Informationen:

<https://www.stadtradeln.de/konstanz>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Klimaschutz
Judith Maier
07531 / 900-5446; Judith.Maier@konstanz.de

Zukunftsstadt Konstanz – Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen)

Das Projekt „Zukunftsstadt Konstanz“ initiierte zur Beantwortung der Frage, wie wir 2030 wohnen und leben wollen, einen breiten Partizipations- und Arbeitsprozess. Die Ergebnisse sind im Wissenstool LexiKON „Smart Wachsen“ zugänglich gemacht. Im Modellquartier „Am Horn“ (Christiani-Wiesen) wird die Vision „Smart Wachsen – Qualität statt Quadratmeter“ realisiert.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vorbereitung der Konzeptvergabe der Baugrundstücke
- Das LexiKON „Smart Wachsen“ wurde fertiggestellt. Ein darauf basierendes Checklisten Planungstool wird erprobt.
- Der Gemeinderat hat die Vergabe der Grundstücke mittels Konzeptvergabe im Anker-Anliegerverfahren und im Erbbaurecht genehmigt.
- Die Ausschreibung der Ankergrundstücke WA2-WA4 erfolgt plangemäß im Juli 2024, im Anschluss erfolgt die Ausschreibung der Anliegergrundstücke WA1 und WA5.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Am Horn“ 20.07.2023 und Feststellungsbeschluss Flächennutzungsplan Änderung Nr. 35 „Am Horn“
- Beschluss Modellquartier „Am Horn“ zur Grundstücksvergabe im Rahmen einer Konzeptvergabe

Kosten, soweit bezifferbar:

Projektbudget aus Fördermitteln „Nationale Projekte des Städtebaus 2018/2019“ sowie den für das Projekt „Zukunftsstadt Konstanz“ bereitgestellten Haushaltsmitteln

Weiterführende Informationen:

Gemeinderatsbeschlüsse 2014-0188, 2018-3729, 2021-1202, 2023-3236, 2024-4131 und Billigungs- und Auslegungsbeschluss 2021-1842 sowie erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss 2022-2353: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Projektwebsite Zukunftswerkstadt Konstanz: <http://www.konstanz.de/zukunftsstadt>
www.Lexikon-smartwachsen.de

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Über eine breit angelegte mediale Kommunikations- und Veranstaltungskampagne werden die Vision „Smart Wachsen“ sowie die Themen Flächensparsamkeit und Nachhaltigkeit in die Stadtgesellschaft getragen, kontinuierlich weiterbearbeitet und diskutiert.

Darüber hinaus ist geplant die Bürgerschaft durch Veranstaltungen über die Vergabe der Grundstücke und Möglichkeit zur Bewerbung auf die verschiedenen Grundstücke zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Mobilität und Verkehr; Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Liegenschaften und Geoinformation
Jan Lehmann
07531 / 900-2570; zukunftsstadt@konstanz.de

Ausbau Radabstellplätze

Im Handlungsprogramm Radverkehr ist der Ausbau der Radinfrastruktur vorgesehen. Hierzu gehört die Ausweitung der Angebote zum Parken von Fahrrädern. Schwerpunkte für die Abstellplätze bilden die Altstadt, das Paradies, die Bahnhöfe sowie öffentliche Einrichtungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Jährlich werden an mehreren Standorten Abstellanlagen ergänzt. Dies waren in den vergangenen Jahren u.a.

- Stephansplatz (158 Stellplätze)
- Schänzle (50 Stellplätze)
- Döbele (60 Stellplätze)
- Ellenrieder Gymnasium / Wallgutschule (414 Stellplätze)
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (292 Stellplätze)
- Altstadt (weitere neue, dezentrale Stellplätze)
- Verknüpfung an Bushaltestellen (246 Stellplätze)
- Paradies (412 Stellplätze an dezentralen Standorten)
- Haltepunkt Petershausen stadteinwärts unter der Z-Brücke (98 Stellplätze)
- Haltepunkt Petershausen stadtauswärts / Bahnhof Konstanz / Hafen / Altstadt / Seerheincenter (320 Stellplätze)

Als Nächstes sind geplant

- Mietbare Stellplätze in einer Sammelgarage am Haltepunkt Petershausen
- Mietbare Stellplätze in Sammelgaragen im Paradies

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Handlungsprogramm Radverkehr aus dem Jahr 2016

Kosten, soweit bezifferbar:

Finanzierung aus dem Budget „Aktive Mobilität“; in der Abteilung Mobilität des Amts für Stadtentwicklung ist eine Vollzeitstelle für Maßnahmen des Radverkehrs zuständig. Darüber hinaus werden für einzelne Baumaßnahmen Kapazitäten im Tiefbauamt gebunden.

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/radstadt+konstanz/fahrradparken>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Zu Standorten für neue Abstellanlagen in der Altstadt wurde im Amtsblatt informiert. Zusätzlich wurden die unmittelbaren Anwohner/innen per Post in Kenntnis gesetzt. Für die Standorte von Radabstellanlagen im Paradies wurde eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt. Weitere Formate sind geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Stephan Fischer
07531 / 900-2859; radverkehr@konstanz.de

Baugebiet Brühläcker

Das Gebiet „Brühläcker“ in Dettingen als Teil des Handlungsprogramms Wohnen soll mit 60 Wohneinheiten bebaut werden.

29 Wohnungen im Geschosswohnungsbau, 22 Reihenhäuser und bis zu 9 Wohnungen in Form von Baugemeinschaften sollen entstehen.

Auf Grundlage des durchgeführten Wettbewerbs wurde der Bebauungsplan aufgestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Das Vergabeverfahren der zwei Baufelder für Baugemeinschaften wurde durchgeführt.

Die Baugruppe mit 6 Familien hat gebaut.

Gemeinsam mit der WOBAK wird die Umsetzung weiterentwickelt.

Die weitere Umsetzung wird vorbereitet.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Grundlage der Entwicklung ist der Bebauungsplan der im Februar 2018 als Satzung beschlossen wurde.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend ermittelbar

Weiterführende Informationen:

- https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/handlungsprogramm-wohnen
- Die Wettbewerbsarbeiten wurden in Dettingen sowie im Verwaltungsgebäude Laube ausgestellt
- <https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Wettbewerbsergebnisse zum Neubaugebiet Brühläcker

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Die Bürgerbeteiligung wurde im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Dettingen-Wallhausen

Themenschwerpunkte:

Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Martin Grünmüller

07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 6. Änderung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen für das Plangebiet geschaffen werden, nachdem der Bebauungsplan „Stromeyersdorf Ib, 2. Änderung“ vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg für unwirksam erklärt wurde. Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen bestandsüberplanenden Bebauungsplan, der folgende Planungsziele verfolgt:

- Ausschluss von Hotelnutzungen und Ferienwohnungen
- Sicherung der erreichten Qualität des Gewerbestandorts Stromeyersdorf
- Identifizierung von Entwicklungsflächen
- Einbeziehung der städtebaulichen Entwicklungskonzepte zu Gewerbeflächen, Einzelhandel und Vergnügungsstätten
- Anpassung der Gebäudehöhen zugunsten einer Nachverdichtung (Flächeneffizienz)

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- 2. Halbjahr 2024: Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Durchführung derselbigen
- 1. Halbjahr 2025: Billigungs- und Auslegungsbeschluss Beschlussfassung
- 1. Halbjahr 2025: Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 23.11.2023 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

- Aufstellungsbeschluss: Sitzungsvorlage 2023-3679
- Veränderungssperre: Sitzungsvorlage 2023-3679/1

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - wie gesetzlich vorgeschrieben.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Industriegebiet
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Charlotte Retzlaff
07531 / 900-5573; asu@konstanz.de

BP Ortsmitte Wollmatingen

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte Wollmatingen“ sollen für den Geltungsbereich die planungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden.

Ziel ist die Sicherung und die städtebaulich verträgliche Weiterentwicklung der dörflich geprägten Baustrukturen innerhalb des Geltungsbereichs, insbesondere innerhalb des historischen Ortskerns.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung vom 12.04.2022
- Frühzeitige Beteiligung TÖB (Träger öffentlicher Belange) und Öffentlichkeit vom 09.05. bis 03.06.2022
- Abendinformationsveranstaltung am 17.05.2022
- Die öffentliche Auslegung der Unterlagen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit ist abgeschlossen.
- Die Stellungnahmen werden geprüft und ausgewertet.
- Das Ergebnis der Auswertung findet Eingang in den nächsten Verfahrensschritt, den sog. Billigungs- und Auslegungsbeschluss durch den Technischen und Umweltausschuss.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 28.01.2021 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 97.400 Euro

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlage 2022-2171 zum Gremienbeschluss:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Adrian Pooth
07531 / 900-7633; asu@konstanz.de

CoKLIMax – Nutzung von Copernicus-Daten zur klimaresilienten Stadtplanung

Das Projekt CoKLIMax stellt auf der Basis von Copernicus-Daten und -Produkten (= Erdbeobachtungsdaten und Klimaprojektionen), Informationen und Services für Städte und Kommunen bereit, um diesen bessere Entscheidungsgrundlagen hinsichtlich einer klimaresilienten Stadtplanung an die Hand zu geben. Dies alles im Zusammenhang mit den drei Handlungsfeldern Hitze, Wasser und Vegetation. Hierzu werden Geoinformationen und Services den einzelnen kommunalen Fachabteilungen auf verständliche Art und Weise für die alltägliche Arbeit konfiguriert und bereitgestellt. Dies soll durch den Aufbau einer Toolbox erreicht werden, in der verschiedene Anwendungen und Kartenmaterial zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt ist in Konstanz verortet. Projektpartner sind die Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz, die Universität Stuttgart sowie das Climate Service Center Germany (GERICS) des Helmholtz-Zentrums Hereon.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Mit Hilfe der Copernicus-Daten des Climate Change Service wurden vielfältige Informationen zum Klimawandel für die Stadt Konstanz aufbereitet und Anwendungen sowie Indikatoren entwickelt. Diese sollen helfen, sowohl aktuelle als auch zukünftige Auswirkungen des Klimawandels besser zu verstehen, kritische Regionen in der Stadt zu identifizieren (z.B. Hitzeinseln, Defizite bei städtischen Grünflächen) und ein Monitoring von Klimawandelanpassungsmaßnahmen zu ermöglichen. Um diese wertvollen Daten und Informationen auch in Zukunft effektiv nutzen zu können, wurden spezielle Arbeitsprozesse für den Datenabruf sowie deren Verarbeitung und Interpretation entwickelt. Diese sollen eine kontinuierliche und nachhaltige Nutzung der Copernicus-Daten auch über das Projektende hinaus ermöglichen. Darüber hinaus sollen Synergieeffekte mit weiteren städtischen Projekten wie Smart Green City und LexiKON genutzt werden, um die gewonnenen Erkenntnisse in praxisnahe Lösungen umzusetzen und so einen aktiven Beitrag zur Klimaresilienz der Stadt Konstanz zu leisten. Die Projektlaufzeit ist bis 30.06.2024 angesetzt. Eine Projektverlängerung bis Ende des Jahres wird angestrebt und mit dem Projektträger (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) abgestimmt.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderats-Beschluss vom 23.09.2021

Kosten, soweit bezifferbar:

- 205.305,88 Euro
(zu 100 % gefördert durch BMDV [Bundesministerium für Digitales und Verkehr])
- Projektnebenkosten für Projektbegleitung: 21.500 Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2021-1607, 2022-2777 und 2024-4037: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/https://maps.coklimax.net/portal/apps/sites/#/coklimax>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Tim Tewes
07531 / 900-5569; asu@konstanz.de

Entwicklung Areal Bücklestraße (ehem. Siemensareal)

Entwicklung eines innerstädtischen Quartiers zum Wohnen und Arbeiten mit öffentlichen Grünflächen für Petershausen. Einbindung des neuen Quartiers in das übergeordnete Fuß- und Radwegenetz in Ost-West- und Nord-Süd-Richtung.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Der Bebauungsplanentwurf liegt vor.
- Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange vom 06.03.2023 bis 28.04.2023
- Überarbeitung des Wettbewerbsergebnisses
- 2021 bis 2024: Bebauungsplanverfahren
- 1. Jahreshälfte 2024: Satzungsbeschluss Bebauungsplan

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 09.02.2023
- Gemeinderatsbeschluss vom 25.03.2021:
Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Gemeinderatsbeschluss vom 26.01.2017:
Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes durch die Stadt Konstanz zugunsten eines privaten Käufers; Einigung auf gemeinsame Planungsziele

Kosten, soweit bezifferbar:

Private Entwicklung; keine städtischen Kosten; Personalbedarf bei der Stadt durch Verfahrensbetreuung Bebauungsplan

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2019-4118, 2022-2624 und 2023-3286: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>
<https://www.konstanz.de/service/pressereferat/pressemitteilungen/bebauungsplan+buecklepark+sued>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

- In Vorbereitung auf das Wettbewerbsverfahren fanden am 10.11.2017 eine Bürgerinformation mit Begehung des Areals und am 13.12.2017 ein Bürgerforum zur Mitwirkung statt.
- Präsentation des Ergebnisses am 06.12.2018
- Zudem formelle Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit; Mobilität und Verkehr; Kinder, Jugend und Familie

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jan Bode
07531 / 900-2551; asu@konstanz.de

Entwicklung Brückenquartier (Neue Rheinbrücke)

Einrichtung eines Mobilpunktes u.a. mit Fernbusbahnhof, Parkhaus, Park & Ride, Bike & Ride, Fahrrad- und E-Bike-Verleih, Carsharing Station etc. zur Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsträger und Entlastung der Innenstadt. Schaffung eines neuen Quartiers mit Büro- und Gewerbeflächen, Wohnen und Einzelhandel.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Ab Oktober 2021: Entwicklung unter alleiniger Federführung der Stadt Konstanz
- Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan am 19.05.2022
- Oktober 2022: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
- 4. Quartal 2024: Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Anfang 2025: Satzungsbeschluss

Planung und Umsetzung des Fernbusbahnhofes und des Parkhauses:

- Anfang 2024: Fertigstellung Fernbusbahnhof
- Mitte 2025: Fertigstellung Parkhaus

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Brückenquartier

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht zu beziffern; abhängig von der tatsächlichen Ausführung

Weiterführende Informationen:

- Vorlage 2017- 2306 im Technischen und Umweltausschuss:
Wettbewerb zur Erstellung eines Umsetzungskonzeptes am Brückenkopf Nord
- Vorlage 2022-2278 im Technischen und Umweltausschuss sowie im Gemeinderat:
Aufstellungsbeschluss B-Plan Brückenquartier

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

- Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse im Februar / März 2018
- Öffentliche Präsentation des Siegerentwurfes gemeinsam mit Vorhabenträger und Planern im Dezember 2019
- Gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West; Gesamtstadt; Altstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jan Bode
07531 / 900-2551; asu@konstanz.de

Entwicklung Grenzbachareal

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Umzug des Technologiezentrums Konstanz (TZK) von der Blarerstraße auf das Siemensareal ergibt sich die Chance, eine zentrale Fläche neu zu denken, zu ordnen und zu nutzen.

Von April bis Juli 2021 führte das Amt für Stadtplanung und Umwelt ein Planungsverfahren durch – im engen Dialog mit drei erfahrenen Planungsbüros, örtlichen Fachleuten, Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung, potenziellen Nutzer/innen und interessierten Bürger/innen.

Das Ziel: Ein stimmiges Gesamtkonzept für das Grenzbachareal, das städtebauliche, nutzungsstrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen einbezieht.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Weiterbearbeitung und Konkretisierung der Ergebnisse des Workshop-Verfahrens
- Erarbeitung der Kriterien für die Grundstücksvergabe im Konzeptverfahren
- Abschluss der Grundstücksverhandlungen und Fertigstellung der Vergabekriterien Konzeptvergabe im laufenden Jahr

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Technische und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 der Umsetzungsstrategie für die langfristige Entwicklung des Grenzbachareals, aufbauend auf dem Zwischenutzungskonzept und dem Ergebnis aus dem kooperativen Planungsverfahren zugestimmt.

Kosten, soweit bezifferbar:

- Gesamtkosten Qualifizierungsverfahren (abgeschlossen): 135.000 Euro
davon Fördermittel „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“: 50.000 Euro
- Weitere Kosten noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlage 2020-0606/2: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/http://www.konstanz.de/grenzbachareal>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Mitwirkung

Im Rahmen des Qualifizierungsverfahrens fand am 16.04.2021 ein öffentlicher Online-Workshop statt. Neben der Informationsvermittlung zum Verfahren und den Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Areals stand dabei der Dialog zwischen der Bürgerschaft, den drei Planungsteams und allen beteiligten Fachleuten und Institutionen im Mittelpunkt.

Die Zwischenpräsentation am 19.05.2021 wurde ebenfalls als öffentlicher Online-Workshop durchgeführt. Die Planungsteams stellten dabei ihre ersten Entwürfe vor und diskutierten diese anschließend mit dem Begleitgremium und den teilnehmenden Bürger/innen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Soziales; Wirtschaft und Arbeit; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Jochen Friedrichs
07531 / 900-2794; asu@konstanz.de

Entwicklung Klein Venedig

Das Gelände zwischen der Bahnlinie und dem Seeufer soll neugestaltet werden. Das bestehende geschotterte Veranstaltungsgelände soll ausgebaut und ein neuer Festplatz mit moderner Infrastruktur an der Bahnlinie errichtet werden, der das auf dem Döbele entfallende Gelände ersetzt. Seezugewandt soll ein perspektivisch grenzüberschreitender Freiraum entwickelt werden, welcher der wachsenden Bevölkerung in der Innenstadt als multifunktional nutzbarer Erholungsraum dienen soll.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Grenzüberschreitendes Konzept mit der Stadt Kreuzlingen für das gesamte Areal „Klein Venedig“
- In den Corona-Jahren keine Veranstaltungen auf der Fläche
- Aufwertung des Freiraumes am See durch verschiedene Maßnahmen als Entlastung für über-nutzte Bereiche am Seerhein ab 2021 fortlaufend
- Bewerbung um Förderprogramm des Bundes
- Erarbeitung Gesamtkonzept und Entwurfsplanung in Abhängigkeit der vorhandenen Mittel (Förderung)
- Fortsetzung der Maßnahmen zur Aufwertung des Freiraumes in 2024 in enger Abstimmung mit den Schweizer Kollegen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss im November 2021 im Technischen und Umweltausschuss (2021-1825) für

- die Planung eines neuen Festplatzes an der Bahnlinie,
- die Prüfung eines feststehenden Riesenrades und
- die Ausführung weiterer Maßnahmen zur Aufwertung des Freiraumes

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Planungsbeschluss 2021-1825: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Besondere Information

Bürgerinformation mit Ideensammlung im Zuge der langfristigen Entwicklung des Geländes

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt; Kultur

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Anja Gabor
07531 / 900-2522; asu@konstanz.de

Entwicklung Telekomareal

Das Telekomhochhaus soll saniert und zu einem Wohnhochhaus mit gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss umgenutzt werden.

Im westlich angrenzenden Teil des Areals entsteht ein neues Wohnquartier gemäß den Zielen des Handlungsprogramms Wohnen einschließlich einer Kindertagesstätte.

Dazu wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Neubauquartier – basierend auf dem städtebaulichen Wettbewerbsergebnis (Gewinner Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin, mit Sinai Landschaftsarchitekten, Berlin) – erstellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Nach Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange: Erarbeitung der Unterlagen für den Satzungsbeschluss (Bebauungsplan und Durchführungsvertrag).
- Abschluss des Bebauungsplanverfahrens, Abwägungs- und Satzungsbeschluss voraussichtlich im Oktober 2024

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2018 über die Zielsetzungen für den Wettbewerb
- Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- Wettbewerbsergebnis im März 2019
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans mit geändertem Geltungsbereich im September 2022
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfs am 12.10.2023

Kosten, soweit bezifferbar:

Nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2018-3434, 2022-2544 (Geänderter Geltungsbereich), 2023-3502 (Billigungs- und Auslegungsbeschluss) und 2023-3159 (Vertragliche Kostenübernahme durch Vorhabenträger):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Benjamin Schimmer
07531 / 900-2714; asu@konstanz.de

Fahrradparkhaus am Bahnhof Konstanz

Die Stadt Konstanz und die DB InfraGO AG planen gemeinsam den Bau eines Fahrradparkhauses mit ca. 750 Stellplätzen am Bahnhof Konstanz. Flankierende Nutzungen wie Fahrradwerkstatt und -service, Fahrradverleih sowie touristische Beratung sollen das Fahrradparkhaus ergänzen.

Darüber hinaus sind Flächen für Gastronomie, Reisendenversorgung sowie eine öffentliche WC-Anlage vorgesehen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Planung des Hochbaus und der Architektur erfolgt durch die Architekturabteilung der DB InfraGO AG. Die Stadt ist im Rahmen der Planungsbegleitung in regelmäßigen Projekt- und Arbeitsgesprächen beteiligt.

Die Ergebnisse der Entwurfs- und Genehmigungsplanung sollen im 3. Quartal 2025 vorliegen.

Parallel werden die künftigen Eigentums- bzw. Vertragsverhältnisse zwischen Stadt bzw. Konstanz Mobil GmbH und DB InfraGO finalisiert und das Betreiberkonzept weiter ausgearbeitet.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss durch den Gemeinderat im Mai 2024 mit Zustimmung zum Finanzierungsvertrag zur Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 500.000 Euro Planungskosten für die Leistungsphasen 3 + 4 (Anteil Stadt)

Weiterführende Informationen:

Gemeinderatsvorlagen 2021-1419 (Zeichnung LOI), 2022-2195 (Planungsbeschluss LPH 1+2) und 2024-4097 (Planungsbeschluss LPH 3+4):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Altstadt

Themenschwerpunkte:

Bauen; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Hannes Munk

07531 / 900-5564; asu@konstanz.de

Fortschreibung Handlungsprogramm Radverkehr inkl. Radschnellverbindung Konstanz – Radolfzell

Das Handlungsprogramm Radverkehr wird fortgeschrieben. Dies betrifft vor allem das Hauptradverkehrsnetz.

Es sollen folgende Punkte besonders berücksichtigt werden:

- Neue städtebauliche Entwicklungen (z.B. Hafner, Bücklepark)
- Lage einer zweiten Fuß- und Radbrücke über den Seerhein
- Verlauf einer Radschnellverbindung Richtung Radolfzell
- Entwicklung eines S-Pedelec-Netzes

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Arbeitspakete werden parallel in der Projektgruppe bearbeitet. Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr wird regelmäßig informiert.

- Aktuell Festlegung Vorzugsvarianten für Radschnellverbindung und Nord-Süd-Verbindung
- 3. Quartal 2024: Planungsbeschluss für eine neue Fuß- und Radbrücke über den Seerhein im Technischen und Umweltausschuss
- Anfang 2025: Beschluss des fortgeschriebenen Handlungsprogramms Radverkehr im Gemeinderat

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschluss des Technischen und Umweltausschusses im Oktober 2021 (2021-1689)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 95.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Beschluss des Technischen und Umweltausschusses (Vorlage 2021-1689):

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Konsultation

Nach Bearbeitung aller Teilaufgaben wird das aktualisierte Handlungsprogramm Radverkehr auf der Website der Stadt veröffentlicht und Bürger/innen werden eingeladen, dieses zu kommentieren und zu diskutieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Gregor Gaffga
07531 / 900-2994; radverkehr@konstanz.de

Fortschreibung Lärmaktionsplan (Runde 3)

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie legt ein europaweit einheitliches Konzept zur Vermeidung und Verminderung von schädlichen Auswirkungen durch Umgebungslärm fest. Sie verpflichtet zur Erfassung der Lärmbelastung durch Umgebungslärm.

Aufgrund der 2019 veröffentlichten landesweiten Lärmkartierung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW; Lärmkarten 2017) ist die Stadt Konstanz verpflichtet, ihren 2018 verabschiedeten Lärmaktionsplan fortzuschreiben.

Für die Lärmaktionsplanung in Konstanz relevant ist der Straßenverkehrslärm.

Das Kartierungsnetz der LUBW umfasst Bundes- und Landesstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mind. 8.200 Kfz / Tag. Dadurch bleiben jedoch viele weitere, zum Teil stark verkehrs- bzw. lärmbelastete Bereiche in Konstanz unberücksichtigt. Daher wird bei der Fortschreibung des Lärmaktionsplans das Kartierungsnetz auf freiwilliger Basis um weitere Straßen ergänzt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Lärmkartierung (Lärmanalyse) für die betrachteten Straßen wurde durchgeführt. Ein Maßnahmenkonzept zur Lärminderung wurde erarbeitet und auf Wirksamkeit überprüft.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange wurde durchgeführt.
- Die Beschilderungspläne für die Tempo-30-Maßnahmen werden erstellt.
- Verkehrsrechtliche Anordnung der Maßnahmen
- Beschaffung der Beschilderung
- Montage der Beschilderung bis Ende Oktober 2024 (sofern keine Lieferengpässe zu Verzögerungen führen)

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Beschluss des Lärmaktionsplanes Stufe 3 für die Stadt Konstanz erfolgte im Mai 2024. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt.

Kosten, soweit bezifferbar:

Rund 40.000 Euro für das Planungsverfahren

Weiterführende Informationen:

Vorlage 2024-4179 zum Beschluss des Lärmaktionsplanes Stufe 3:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/mobilitaet/laermaktionsplan>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange wurde durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Sebastian Nadj

07531 / 900-2527; mobilitaet@konstanz.de

Grenzüberschreitende S-Bahn (Agglo-S-Bahn)

Eine grenzüberschreitende S-Bahn soll dazu beitragen, dass grenzüberschreitende Verkehrsbeziehungen statt mit dem Auto per Bahn erfolgen können.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Eine vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung ist abgeschlossen und hat ein positives Ergebnis für die Verlängerung des seehas nach Münsterlingen und eine Verlängerung der S-Bahn Weinfelden – Konstanz nach Radolfzell ergeben.
- Das Land Baden-Württemberg hat diese Maßnahme für den Deutschlandtakt angemeldet. Der Bund muss über die Aufnahme entscheiden.
- Als zusätzliche Entscheidungshilfe wird der Aggloverein eine Fahrplanstudie beauftragen, die ermitteln soll, ob und unter welchen Voraussetzungen diese Maßnahmen fahrplantechnisch zu realisieren sind.
- Beauftragung der Fahrplanstudie im 2. Quartal 2024

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Masterplan Mobilität Konstanz 2020, beschlossen vom Gemeinderat im Dezember 2013
- Bestandteil des (schweizerischen) Agglomerationsprogramms Kreuzlingen – Konstanz

Kosten, soweit bezifferbar:

Geschätzt 50.000 bis 100.000 Euro

Geplant ist eine Kostenteilung zwischen dem Aggloverein, dem Kanton Thurgau, dem Landkreis Konstanz und der Stadt Konstanz.

Für die Fahrplanstudie und weitere Planungen (Entwurfplanung der Bahninfrastruktur) ist externe fachliche Kompetenz erforderlich.

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/oepnv-studien>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht möglich – besondere Information

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Stephan Fischer

07531 / 900-2859; mobilitaet@konstanz.de

Grünspange Weiherhof – „Spiel- und Aktionsflächen – 2. Bauabschnitt“

Zugunsten der Erweiterung der Kindertagesstätte Weiherhof wurde der vorhandene Spielplatz Weiherhof aufgegeben. Die Freiflächensituation im Stadtteil Petershausen erfordert, dass der bestehende öffentliche Kinderspielplatz nicht ersatzlos aufgegeben werden kann. Im Zuge der weiteren städtebaulichen Umstrukturierungsmaßnahmen im näheren Umfeld werden neue Frei- und Spielflächen im Stadtteil Petershausen geschaffen sowie die ehemalige Eisenbahnbrache zu einem attraktiven, altersgerechten und grünen Freiraum entwickelt.

Der 1. Bauabschnitt (Fuß- und Radweg) wurde bereits realisiert und im Mai 2022 fertiggestellt.

Der 2. Bauabschnitt ist beauftragt, die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist bis Ende des Jahres 2024 geplant.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Beauftragung / Abstimmung (Bau) mit Projektbeteiligten
- April 2024: Kick-Off / Baustellenstartgespräch
- 2. Quartal 2024: Abbrucharbeiten, Entsorgung
- 3. Quartal 2024: Bauphase, Begrünungsmaßnahmen
- Fertigstellung bis Ende des Jahres 2024
- Begrünungsmaßnahmen
- Fertigstellung bis Ende des Jahres 2024

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Am 29.01.2019 hat der Technische und Umweltausschuss den Projektbeschluss der Vorlage 2018-3342 gefasst.
- Aktualisierung des Projektbeschlusses / geänderte Planung am 13.07.2021 (2021-1525)

Kosten, soweit bezifferbar:

Verfügbare Mittel rund 518.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2018-3342 und 2021-1525: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.wegedetektiv.de/bawrad16/#9/48.6605/8.4433>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Kinder- und Jugendbeteiligung

Beteiligungsprozess mit Institutionen und Jugendlichen erfolgte bereits im Sommer 2017.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Petershausen-West

Themenschwerpunkte:

Kinder, Jugend und Familie; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Sport

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Simon Finkbeiner

07531 / 900-2597; asu@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Baugebiet Marienweg

Das Quartier „Marienweg“ in Litzelstetten zwischen der Martin-Schleyer-Straße und dem Marienweg ist Teil des Handlungsprogramms Wohnen.

Auf Grundlage des durchgeführten Wettbewerbs sind ca. 73 Wohneinheiten in 9 Mehrfamilienhäusern und 3 kleinere Häuser am Marienweg mit jeweils 2 oder 3 Wohneinheiten geplant. 7 der Mehrfamilienhäuser werden von der WOBAK gebaut.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Aktuell wird auf Grundlage des Bebauungsplans die Erschließung geplant.

Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes zur fehlenden EU-Konformität der dem Bebauungsplan zugrunde liegenden Rechtsgrundlage des § 13 b BauGB, müssen deutschlandweit alle Verfahren, die sich darauf stützen, geheilt werden.

Damit ist eine erneute Offenlage erforderlich, sodass im Herbst 2024 ein erneuter Satzungsbeschluss erfolgen kann.

Der Beschluss zur Offenlage des ergänzenden Verfahrens soll im Juni 2024 erfolgen.

Die Offenlage ist im Juni / Juli 2024 vorgesehen.

Der Baubeginn für die Erschließung ist nach Abschluss des Verfahrens ab dem 1. Quartal 2025 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 18.11.2021 hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht abschließend ermittelbar

Weiterführende Informationen:

Gemeinderats-Vorlage 2021-1593: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Siegerentwurf Marienweg

Bebauungsplan Marienweg: <https://bplanakte.gis.konstanz.digital/bplanakte/m12.pdf>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Die Bürgerbeteiligung erfolgte im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Litzelstetten

Themenschwerpunkte:

Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Martin Grünmüller

07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Bebauungsplan „Jungerhalde West“

Der Bereich „Jungerhalde West“ ist am Ortsausgang Allmannsdorf gelegen.

Im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen soll ein ökologisch, energetisch und sozial durchmischtes Quartier in Holzbauweise entstehen.

Teil der Entwicklung ist das Feuerwehrgerätehaus für Allmannsdorf.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Der Siegerentwurf von „Krehl Girke Architekten mit Gnädinger Landschaftsarchitekten“ wird in Abstimmung mit der WOBAK und der Stadt Konstanz überarbeitet.

Im Rahmen der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg wird der Wohnungsbau vertiefend auf Optimierungsmöglichkeiten untersucht. Ziel ist kostengünstiger, sozialer Wohnungsbau.

Auf Grundlage des überarbeiteten städtebaulichen Entwurfs erfolgt die Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes. Die Offenlage ist für Herbst 2024 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die frühzeitige Beteiligung der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren wurde mit Beschluss vom 15.02.2023 von der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26.01.2023 vorberaten und zudem für den Bereich der zukünftigen Wohnbaufläche die Änderung der Satzung über den geschützten Grünbestand „Jungerhalde Hockgraben“ beschlossen.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlagen 2019-0182, 2019-0182/1, 2022-2747 und 2022-2849:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/jungerhalde>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte als erweiterte Bürgerbeteiligung (Stufe 3 der Leitlinien für Bürgerbeteiligung).

Am 14.01.2021 fand eine Infoveranstaltung und am 24.07.2021 ein öffentlicher Workshop gemeinsam mit den teilnehmenden Planer-Teams statt.

Die weitere Beteiligung erfolgt im Rahmen der anstehenden Offenlage.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

OB

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Allmannsdorf

Themenschwerpunkte:

Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Natur und Umwelt; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Martin Grünmüller

07531 / 900-2532; asu@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Döbele

Auf dem heutigen Parkplatz Döbele soll im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen ein lebendiges und zukunftsfähiges Wohnquartier entstehen. Die bestehenden öffentlichen Bewohner- und Besucherstellplätze des Döbele sollen in einem neuen Mobilitätshaus untergebracht werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Planung der neuen Straßenführung bis Ende 2024
- Entwurf des Bebauungsplans bis Ende 2024
- Entwicklung des Mobilitätshauses bis Ende 2024

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Februar 2023:
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Oktober 2023:
Beschluss zur Planung des Mobilitätshauses

Kosten, soweit bezifferbar:

Derzeit noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2019 (Vorlage 2019-4183)
- Überarbeitung der Planung 2018 (Vorlage 2018-3261)
- Aktuelle Überarbeitung 2021 (Vorlage 2021-1374 inkl. Sitzungsprotokoll)
- Frühzeitige Beteiligung (Vorlage 2022-2974)

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Städtebaulicher Ideenwettbewerb 2013/2014:

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/wettbewerbe

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/doebele

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Die Bürgerbeteiligung erfolgt im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung im Bebauungsplanverfahren.

Die Einbindung maßgeblicher Akteure und unmittelbar Betroffener wurde über den Rahmen der gesetzlichen Vorgaben hinaus durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Paradies; Altstadt

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Mobilität und Verkehr; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Jochen Friedrichs

07531 / 900-2794; Jochen.Friedrichs@konstanz.de

NEU Innenstadt von „morgen“ – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Rahmen des Regiebooks Innenstadt stellt sich das Projekt „Innenstadt von morgen“ der Transformation der Konstanzer Innenstadt.

Aufgrund der Veränderungen des Handels (wachsender Online-Handel), lokaler Ausprägung des Klimawandels (Überhitzung der steinernen Altstadt) sowie sich weiterhin verändernder Wirtschaftsstrukturen zur (digitalisierten) Wissenswirtschaft ist eine aktive Auseinandersetzung mit den Veränderungen notwendig.

Im Projekt werden die Ergebnisse aus der Strategieweise von Smart Green City in eine Umsetzungsstrategie konkretisiert. Hierbei werden verschiedene Handlungsfelder fokussiert. Frei- und Grünräume, die Stadtplätze, die Gestaltung und Funktion der Innenstadteingänge, die zukünftige Rolle des Handels, der Kultur, des Wohnens und auch der Wissenschaft in der Innenstadt.

Zusätzlich wird die Erreichbarkeit der Innenstadt in den Fokus genommen.

Jedes Handlungsfeld wird bis 2026 konkretisiert, um realisierbare Umsetzungsprojekte mit verschiedenen Akteur/innen zu entwickeln.

Sämtliche Handlungsfelder zur Innenstadt werden für eine verbesserte Umsetzung auf ihr Digitalisierungspotential geprüft.

Das Projekt Innenstadt von „morgen“ wird transparent auf der Smart Green City Beteiligungsplattform dargestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Ausschreibung einer Umsetzungsstrategie (Regiebuch für die Innenstadt von morgen) ist abgeschlossen, Vergabe im Mai 2024
- Prozess bis Februar 2026
- Parallel bereits Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen bis Dezember 2026
- Die Ausgestaltung des Prozesses „Regiebuch für die Innenstadt von morgen“ im Zeitraum April 2024 bis Februar 2026 erfolgt in Abstimmung mit dem zukünftigen Partnerbüro. Die Vergabe erfolgte im Mai 2024.
- Mai / Juni 2024: Prozessauftakt
- Maßnahmen und Interventionen laufen ab April 2024 bis Dezember 2026 als Teil des Regiebooks für die Innenstadt von „morgen“.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes Innenstadt von „morgen“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

- Budget 850.000 Euro
- Projektlaufzeit Innenstadt von „morgen“ bis Dezember 2026
- Prozess Umsetzungsstrategie bis Februar 2026
- Umsetzung von resultierenden Maßnahmen parallel und bis Dezember 2026
- Personal Projektleitung Steuerung und Koordination (Team Smart Green City): 4 Tage / Woche
- Projektleitung Auftragnehmer plus Projektmitarbeiter (gesamt 4):
Ca. 9 Tage pro Monat bis Februar 2026 (wird nach Auftragsvergabe konkretisiert)
- Eventuell notwendige Projektgruppe (wird nach Auftragsvergabe konkretisiert)

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Innenstadt>

<https://smart-green-city-konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Wird im Rahmen des Prozesses konkretisiert.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Gesamtstadt; Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Bauen; Tourismus; Wirtschaft und Arbeit; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Barbara Schaar
07531 / 900-5570; smartgreencity@konstanz.de

Klimamobilitätsplan

Der Klimamobilitätsplan (KMP) stellt die Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie für das Handlungsfeld Mobilität dar. Er schreibt den „Masterplan Mobilität Konstanz 2020+“ fort und ergänzt ihn unter anderem um die Klimawirksamkeit der Maßnahmen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Bürogemeinschaft hat die Maßnahmenbewertung (CO₂-Wirkung) mit Hilfe des Verkehrsmodells der Stadt Konstanz abgeschlossen.

Aktuell erfolgt die Ermittlung des Umsetzungsaufwands jeder einzelnen Maßnahme (Kosten und Personalbedarf).

- 2024: Beratung des KMP-Entwurfs
- Dezember 2024: Mobilitätsforum (Bürgerbeteiligung)
- 2025: Gemeinderatsbeschluss des KMP

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Beschluss zur Aufstellung eines Klimamobilitätsplanes im Gemeinderat vom 28.01.2021

Kosten, soweit bezifferbar:

- Zeit: Ca. 2,5 Jahre
- Kosten: Ca. 180.000 Euro
(davon ca. 50% durch Land Baden-Württemberg gefördert; nur externe Projektbearbeitung)
- Personal: 0,5 Stellen im Amt für Stadtplanung und Umwelt, Fachabteilung Mobilität sowie Zusatzbedarfe vor allem im Hauptamt, (Abteilung Bürgerbeteiligung), im Amt für Klimaschutz und im Tiefbauamt sowie ämterübergreifende Projektgruppensitzungen

Weiterführende Informationen:

- Sitzungsvorlage 2020-1113 (Beschluss Erarbeitung Klimamobilitätsplan)
- Sitzungsvorlage 2023-3094 (Information Beginn mit und aktueller Stand bei Erarbeitung KMP)

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/klimamobilitaetsplan>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Die Beteiligung der Bürgerschaft besteht aus verschiedenen Formaten (Auftaktveranstaltung, Online-Beteiligung, Bürgerrat, Mobilitätsforum).

Benötigte Ressourcen:

In den Gesamtkosten sind ca. 60.000 Euro für Bürgerbeteiligung enthalten.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Klimaschutz; Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Christopher Hainsch
07531 / 900-5565; asu@konstanz.de

Klimawandelanpassungsstrategie

Die Folgen und Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Konstanz zunehmend sicht- und spürbar. Um für die kommenden Jahre die Lebensqualität und natürliche Vielfalt zu erhalten und die öffentlichen Räume zu stärken und zu verbessern, wurden für den Doppelhaushalt 2023/2024 erstmals Finanzmittel für Sofortmaßnahmen angemeldet. Damit setzte die Stadt Konstanz einen wichtigen ersten Schritt hin zu einer umfassenden Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.

Diese Initiative wurde von einem wachsenden Bewusstsein für die Dringlichkeit des Themas in der Öffentlichkeit begleitet und parallel von bedeutenden rechtlichen Fortschritten auf EU-, Bundes- und Landesebene geprägt. Im ersten Sachstandsbericht zum Fortschritt der Klimawandelanpassung der Stadt Konstanz Anfang 2024 wird deutlich, dass die Umsetzung der geplanten Maßnahmen eine besondere Herausforderung darstellt und kontinuierlich ausgebaut werden muss.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Über eine interdisziplinäre Projektgruppe erfolgt eine kontinuierliche Koordination der Maßnahmen. Aufgrund von Antragstellungen in Förderprogrammen, sowie auch aus Kapazitätsgründen starten einzelne Maßnahmen mit Verzögerung. Hintergrund: Maßnahmenbeginn vor Zugang eines Förderbescheides wirkt sich förderschädlich aus (betrifft beispielsweise die Vulnerabilitäts- und Klimanalyse sowie das integrierte Klimawandelanpassungskonzept).

Die bewilligten Maßnahmen gehen sukzessive in die Umsetzung, wobei der Fokus 2024 auf sichtbaren Maßnahmen im öffentlichen Raum liegt.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Ausgangslage: Beschlussvorlage 2022-2777 zur Umsetzung von Sofortmaßnahmen (A-Liste), beschlossen durch den Gemeinderat am 02.03.2023
- Aktuell: Kenntnisnahme des ersten Sachstandsberichts durch den Technischen und Umweltausschuss am 07.03.2024 mittels Informationsvorlage 2024-4037

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Klimawandelanpassung stellt sich, wie der Klimaschutz, als Daueraufgabe für Kommunen dar. Die Gesamtkosten sind derzeit noch nicht abschließend bezifferbar.

Bis zum Vorliegen eines beschlossenen Maßnahmenprogramms im Rahmen des integrierten Klimawandelanpassungskonzepts, muss die Umsetzung von Maßnahmen über die jeweiligen Haushaltsanmeldungen gesichert werden.

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2022-2777 und 2023-3442: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>
<https://www.konstanz.de> – Suchbegriff: Anpassung an den Klimawandel

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Themenspezifische Formate, je nach Teilprojekt

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung; Natur und Umwelt; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Martin Kratz

07531 / 900-2577; asu@konstanz.de

Konzept Außenanlagen Jugendtreff Berchen

In Abstimmung mit dem Sozial- und Jugendamt (SJA) und dem Jugendtreff Berchen (JTB) soll eine konzeptionelle Überplanung des Außengeländes des Jugendtreffs Berchen unter Beteiligung der Jugendlichen und der Anwohnenden erfolgen.

Die Attraktivität und Nutzbarkeit des Außengeländes ist für den Jugendtreff Berchen und auch das Quartier von besonderer und hoher Bedeutung.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Bürgerbeteiligung

- 16.07.2019: Jugendtreff Berchen – Vorstellung Ideensammlung / Prioritäten der Planungsergebnisse
- 19.05.2019: Beteiligungen (vor Ort) – Träger öffentlicher Belange – Raum für Zukunft
- 03.06.2019: Raum für Impulse
- 16.07.2019: Raum für Vielfalt – Vorstellung Gesamtkonzept
- Ausarbeitung und Umsetzung der priorisierten Vorhaben
- April 2024: „# 50.000 Euro Challenge“ – Kleinere, abgestimmte Maßnahmen werden umgesetzt (u.a. Tischtennisplatte, Entwässerung, Geländemodellierung, Begrünung, Unterstandangebote usw.)

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Technische und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Entwicklung der Freiflächen unter Beteiligung von Jugendlichen. Aktuell ist die Gesamtplanung der Außenanlagen zurückgestellt, da es keine Priorisierung des Projektes gibt.

Kosten, soweit bezifferbar:

50.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlage 2018-3514 und 2018-3514/1: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.facebook.com/jtb.de>

https://www.konstanz.de/%2cLde/start/kultur+_+freizeit/jugendtreff+berchen.html

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Alle Nutzenden sind weiterhin herzlich eingeladen, sich am Planungsprozess zu beteiligen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Fürstenberg

Themenschwerpunkte:

Kinder, Jugend und Familie; Soziales; Sport; Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Simon Finkbeiner

07531 / 900-2597; asu@konstanz.de

Simon.Finkbeiner@konstanz.de

NEU Nachhaltige Stadt-Logistik auf der letzten Meile – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Optimierung des Verkehrs von Handwerkern sowie Kurier-, Express- und Paketdiensten (KEP) auf der letzten Meile mit innovativen, effektiven und nachhaltigen Lösungen. Ziele des Projektes sind die Senkung des Kfz-Aufkommens der Kurier-, Express- und Paketdienste mittels Verlagerung der Sendungen in der Feinverteilung auf Lastenräder über mobile Umschlagspunkte auf bestehenden, reservierbaren Stellplätzen, die Förderung gebündelter Paketzustellungen an Paketstationen, die Förderung eigenständiger Sendungsabholung zu flexiblen Zeiten statt Lieferung zur Haustür, die Erhöhung von Luft-, Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt sowie die Erhöhung der Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Vorbereitung der Teilprojekte

- Bereitstellung digital erfassbarer Lieferzonen mit Reservierungsmöglichkeit
- Angebot einer digitalen Plattform zur nachhaltigen Warenanlieferung

Nächste Schritte noch offen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

In der Klimaschutzstrategie verankerte die Stadt Konstanz die Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts als eines der Instrumente zur Senkung des CO₂-Ausstoßes im Mobilitätssektor bis 2035 um 94% im Vergleich zu 2018.

Beschluss des Konzepts, Beauftragung zur Umsetzung im Rahmen der Smart Green City Strategie.

Kosten, soweit bezifferbar:

773.000 Euro bis Ende 2026

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Stadt-Logistik>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass neue Prozesse transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Themen zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt; Altstadt

Themenschwerpunkte:

Mobilität und Verkehr; Wirtschaft und Arbeit; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Stephan Fischer

07531 / 900-2859; mobilitaet@konstanz.de

Neugestaltung Stephansplatz

Planung zur Umgestaltung und Klimawandelanpassung des Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität unter Berücksichtigung des historischen Kontextes und aktuellen Marktgeschehens

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- September 2023: Antrag zur Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
- Seit Frühjahr 2024: Entwurfsplanung mit dem Ziel „Projektbeschluss“ im 4. Quartal 2024
- Ziel 2025 (in Abhängigkeit der Haushaltsberatungen): Ausführungsplanung und Baubeginn

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Technischer und Umweltausschuss vom 30.04.2024

Ziel bleibt die Umsetzung der Neugestaltung ab 2025. Auf vorgezogene Interimsmaßnahmen während der Entwurfs- und Ausführungsplanung wird verzichtet. Die Mittel für die Umsetzung der Baumaßnahme sollen im Doppelhaushalt 2025/2026 bereitgestellt werden.

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Gesamtkosten für Planung und Ausführung werden auf rund 5 Millionen Euro geschätzt. Bei Aufnahme in das Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ besteht die Möglichkeit einer Zuwendung von bis zu 75 % der Gesamtkosten.

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2020-0389, 2021-1924, 2022-2454 und 2024-4126:
<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Umfrageergebnisse zur Neugestaltung des Stephansplatzes:
https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/umfrage

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Fortsetzung des 2021 gestarteten Beteiligungsprozess mit Anliegern, Stakeholder, Nutzer- und Interessensgruppen sowie und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Konstanz.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Elke Bork
07531 / 900-2524; asu@konstanz.de

Parkraumkonzept Petershausen-West

Im Stadtteil Petershausen-West lag in den letzten Jahren ein Schwerpunkt der Nachverdichtung. Die Stellplätze im Straßenraum sind überwiegend unbewirtschaftet. In Teilräumen wurde bereits ein erhöhter Parkdruck festgestellt, weshalb nun eine gesamthafte Analyse des Parkraumes erfolgt ist.

Für einen Teilbereich wurde ein Bewirtschaftungskonzept ausgearbeitet.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Auf Grundlage einer Parkraumerhebung, einer repräsentativen Haushaltsbefragung sowie einer Befragung der Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet wurde ein Bewirtschaftungskonzept ausgearbeitet.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde durchgeführt.
- Das Bewirtschaftungskonzept wurde zur Umsetzung beschlossen.
- Erarbeitung der Beschilderungs- und Markierungspläne
- Anmeldung der notwendigen Haushaltsmittel

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 30.04.2024 wurde das vorgeschlagene Bewirtschaftungskonzept durch den Technischen und Umweltausschuss beschlossen.

Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung beauftragt.

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 45.000 Euro (ohne Kosten für die Umsetzung)

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Mit dem ausgearbeiteten Bewirtschaftungsvorschlag wurde eine Offenlage durchgeführt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Sebastian Nadj
07531 / 900 2527; mobilitaet@konstanz.de

Parkraummanagement

Dieser Baustein der Mobilitätsstrategie beinhaltet die Gewährleistung des Angebots an Kurzzeitstellplätzen (1), die Erhöhung der Parkgebühren für Kurzparkende (2) und für Bewohner/innen (3) sowie die Reduzierung der Stellplätze im öffentlichen Raum um 10 % bei gleichzeitiger Erweiterung des Angebots an Mietstellplätzen in Parkhäusern (4).

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Prüfung von Standorten zur Erweiterung des Angebots an Mietstellplätzen im Paradies
- Die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf weitere Zonen wird geprüft.
- Beschluss über eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung und weitere Erhöhung der Kurzparkgebühren im 3. Quartal 2024
- Die Evaluation des Bewohnerparkens linksrheinisch ist ein Jahr nach Ablauf der alten Bewohner-Parkausweise vorgesehen (ab 4. Quartal 2024).

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Punkte (1) und (4) wurden vom Gemeinderat am 22.07.2021 beschlossen, höhere Gebühren für Kurzparkende (2) am 16.12.2021.

Über die Erhöhung der Parkgebühren für Bewohner/innen von monatlich 30,70 Euro auf 150 Euro (3) wurde der Gemeinderat am 28.09.2023 informiert.

Kosten, soweit bezifferbar:

k. A.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant – Konsultation

Benötigte Ressourcen:

Ca. 40 Stunden / Monat

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies; Petershausen-West; Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Stephan Fischer
07531 / 900-2859; mobilitaet@konstanz.de

NEU Potentialanalyse Freiflächen-Photovoltaik

Die Stadt Konstanz möchte bis 2035 weitgehend klimaneutral sein.

Damit 2035 eine nahezu fossilfreie Energieversorgung erreicht werden kann, ist auch ein beschleunigter und verstärkter Ausbau der Photovoltaik (PV) unabdingbar und als Maßnahme im Handlungsfeld „Nachhaltige Energieversorgung (NEV)“ formuliert.

Als Grundlage für die Umsetzung der Maßnahme wurde eine Flächenpotentialanalyse erstellt.

Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat im Oktober 2023 vorgestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde durchgeführt.
- Das beauftragte Planungsbüro hat die Anregungen und Stellungnahmen bewertet.
- Die Ergebnisse werden im 2. Halbjahr 2024 im Gemeinderat vorgestellt.
- Auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie wird Planungsrecht geschaffen als Voraussetzung zur Umsetzung potentieller Anlagen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 25.11.2021 wurde vom Gemeinderat die gesamtstädtische Klimaschutzstrategie beschlossen. Darin enthalten im Handlungsfeld „Nachhaltige Energiegewinnung“ auch eine Solaroffensive sowie der Ausbau von Photovoltaikanlagen.

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 80.000 Euro (Potenzialstudie)

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Einbindung der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange sowie von Fachverbänden und Vereinigungen (Landwirtschaft, Naturschutz u.a.)

Benötigte Ressourcen:

Aktuell nicht bezifferbar

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Gabriele Schwab / Anna-Lena Fuchs

07531 / 900-2512; asu@konstanz.de

Renaturierung Seeufer Staad

Das Seeufer in Staad vom Hoerlepark bis zum Wasserwerk ist fast durchgehend mit Ufermauern unterschiedlicher Ausprägung befestigt.

In einem ersten Bauabschnitt sollen die Mauern zwischen dem Sportplatz und der Surfschule „Bauch“ entfernt werden.

Ein stark erodierter Uferbereich wird abgeflacht und der Uferweg landseitig verlegt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Zuordnung als Ausgleich zu verschiedenen Bauvorhaben, Ausführungsplanung und Kostenermittlung
- Prüfung der Finanzierung von Teilen der Maßnahme über das neue Ökokonto
- Abstimmung der Planungen mit den Behörden
- Beteiligung der Verbände und der Bürger/innen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Renaturierung dient dem Ausgleich verschiedener Bauvorhaben.

Sie wurde am 13.02.2020 im Technischen und Umweltausschuss beschlossen.

Kosten, soweit bezifferbar:

k. A.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Die Bürgergemeinschaft Allmannsdorf / Staad soll eingebunden werden.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Staad
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Anja Gabor
07531 / 900-2522; asu@konstanz.de

Solaroffensive

Die Solaroffensive ist ein gemeinsames Projekt der Stadtwerke Konstanz GmbH, der Stadt Konstanz, der Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedener Unternehmen der Solarbranche, mit dem Ziel, den Anteil von Solaranlagen in der Stadt signifikant zu erhöhen

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Über das Förderprogramm zur energetischen Bestandssanierung der Stadt Konstanz können Balkon-Photovoltaikanlagen (Balkon-PV-Anlagen) mit 200 Euro pro Anlage und Wohneinheit bezuschusst werden.

Im Jahr 2023 wurden 225 Anträge mit einer Förderquote von 18% genehmigt.

Im Jahr 2024 wurden bislang (Stand 13.05.24) 51 Balkon-PV Anträge mit einer Förderquote von 22% genehmigt. Über die Förderung sind Balkon-PV-Anlagen mit insgesamt 200,3 kWp in Betrieb genommen worden.

Ebenfalls werden im Rahmen der städtischen Förderung Photovoltaik-Anlagen in Kombination mit Wärmepumpen gefördert (Bonusförderung).

Im Jahr 2023 wurden 6 Anträge eingereicht. Der Auszahlungsbetrag lag gesamt bei 6.000 Euro (Förderquote 8%).

Im Jahr 2024 wurden für die Bonus-PV-Förderung in Kombination mit Wärmepumpen 4 Anträge eingereicht. Der Auszahlungsbetrag liegt bislang (Stand 13.05.24) bei 4.000 Euro (Förderquote 7%).

Im Jahr 2023 wurden rund 730 PV-Anlagen mit rund 6,2 MWp in Betrieb genommen (Stand 03.04.2024).

Die Anzahl der neuen Anlagen hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 in etwa verdreifacht, der Zubau der Leistung fast vervierfacht. Seit 2019 (Start der Solaroffensive) gab es rund 400 Anfragen zur Installation einer PV-Anlage, daraus resultierten rund 230 Beratungen durch die Energieagentur.

Ende 2023 waren insgesamt rund 2.500 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 26,8 MWp im Netzgebiet Konstanz in Betrieb.

Im Dezember 2023 wurde ein zweites Bürgerdarlehen („Sonnenkraft II“) mit einem Emissionsvolumen von 1 Million Euro und einer Verzinsung von bis zu 3 Prozent pro Jahr, durch die Stadtwerke Konstanz, am Markt platziert.

Im Rahmen des Beteiligungsportfolios können sich Bürger/innen finanziell an der Realisierung von 15 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 1 MWp beteiligen.

Für 2024 sind weitere Maßnahmen zur Bewerbung der Solaroffensive geplant, z.B. schrittweise Ausweitung der stadtweiten Kommunikation.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Vorlage 2019-4128 (Klimanotstand)
- Vorlage 2019-0177 (Klimahaushalt und Kommunikationskonzept)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 12.000 Euro (ohne Förderprogramm, ohne Zuschuss für Beratung)

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2019-4128 und 2019-0177: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<http://www.konstanz.de/solaroffensive.de>

Alle Voraussetzungen für die Förderung und Informationen zum Ablauf unter:
<https://www.stadtwerke-konstanz.de/energie/aktuelles/300-euro-fuer-jede-neue-pv-anlage/>

Weitere Informationen unter: <https://beteiligung.stadtwerke-konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Mona Kramer
07531 / 900-5561; G.Appel@stadtwerke-konstanz.de

Spielplatz Kreuzlinger Straße – Sanierungsgebiet Stadelhofen

Der einzige, größere Spielplatz in Stadelhofen ist in verbesserungswürdigem Zustand und liegt etwas versteckt.

Es sind Maßnahmen notwendig, um die Spielfläche an moderne Standards anzupassen und zukunftsfähig zu machen.

Die Straßenquerungen aus Richtung der umliegenden Wohngebiete zum Spielplatz sind neu zu planen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Bürgerinformation / -beteiligung und Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
- April 2024: Bürgerinformationsveranstaltung zur Entwurfsplanung; Ausschreibung der Bauleistungen und Baubeginn
- 2025: Baufertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Sitzungsvorlage 2020-0582/1:

"Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für ein mögliches Sanierungsgebiet Stadelhofen" – Antragstellung zur Programmaufnahme zum 01.10.2020 und Zustimmung zur Co-Finanzierung der Maßnahmen im Gebiet

Sitzungsvorlage 2021-1294:

"Sanierungsgebiet Stadelhofen" – Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets – Satzungsbeschluss

Kosten, soweit bezifferbar:

- 110.000 Euro
- Weitere Mittel: Ca. 90.000 Euro im Haushalt 2025

Weiterführende Informationen:

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/bauen+_+wohnen/stadtplanung/stadelhofen

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

- Stand im Rahmen „Tag der Städtebauförderung“
- Antrag Bürgerbudget
- Beteiligung Nutzende
- engagierte Nachbarschaft

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Natur und Umwelt; Sport; Soziales; Kultur; Klimaschutz; Bauen

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
Simon Finkbeiner
07531 / 900-2597; asu@konstanz.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Stromeyersdorf Ib, 5. Änderung

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Bauvorhaben „Bürogebäude mit KITA und Tiefgarage“ auf dem Bestandsparkplatz in der Bleicherstraße geschaffen werden, nachdem der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg den Bebauungsplan „Stromeyersdorf Ib, 2. Änderung“ für unwirksam erklärt hat.

Planungsziele sind insbesondere die Realisierung von Büroflächen, die Schaffung von KITA Betreuungsplätzen und gleichzeitig die städtebauliche Aktivierung einer untergenutzten urbanen Fläche ohne Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen im Außenbereich.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Reguläre Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange abgeschlossen (12.02. – 22.03.2024)
- 2024: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- 2024: Baubeginn Bürogebäude mit KITA und Tiefgarage sowie dazugehörige Erschließungs- und grünordnerische Maßnahmen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Am 23.11.2023 hat der Gemeinderat den Beschluss zur Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gefasst.

Am 23.01.2024 hat der Technische und Umweltausschuss den Auslegungs- und Billigungsbeschluss gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlage 2023-3678 – Einleitungsbeschluss

Sitzungsvorlage 2023-3702 – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Industriegebiet

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Kinder, Jugend und Familie; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Charlotte Retzlaff

07531 / 900-5573; asu@konstanz.de

Marienschlucht – Wiederbegehbarmachung der Wege

Die Marienschlucht und der gesamte Uferweg von Bodman bis Wallhausen sind für Einheimische wie auch für Touristen von hoher Bedeutung. Seit 2015 ist dieses einmalige Naturereignis nicht mehr erlebbar, nachdem die Wege nach Hangrutschungen gesperrt wurden.

In 2020 wurde zwischen den Gemeinden Bodman-Ludwigshafen, Allensbach und Konstanz eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung der notwendigen Maßnahmen geschlossen mit dem Ziel, Schlucht und Wege wieder begehbar zu machen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die neue Steganlage im Wasser am Fuße der Marienschlucht und der alternative Weg vom Burghof bis zur Schlucht sind bereits fertiggestellt. Die Planung für den Stahl-Steg entlang der Schlucht ist fertig. Derzeit werden Elemente so weit wie möglich vorgefertigt.

Im September 2024 ist geplant mit dem Stegeinbau zu beginnen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Öffnung der Schlucht Mitte / Ende 2025.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 05.05.2022 den Projektbeschluss zur Errichtung der Messgeräte und des Tors am Mondfelsen sowie zur Errichtung des Steges entlang der Schlucht gefasst.

Kosten, soweit bezifferbar:

Nach der Förderzusage stehen nun mögliche Fördermittel in Höhe von 1.371.000 Euro fest.

Aufgrund des interkommunalen Zusammenschlusses und der Förderzusagen verbleibt nur ein Teil der Investitionskosten bei der Stadt Konstanz. Ob der prognostizierte Anteil pro Gemeinde für die Gesamtmaßnahme bei voraussichtlich ca. 900.000 Euro gehalten werden kann, ist erst nach Vergabe und Ausführung aller Arbeiten zu beurteilen.

Nach den derzeitigen Berechnungen sind jährlich ca. 120.000 Euro Unterhaltungskosten gemeinsam von den beteiligten Gemeinden zu tragen.

Weiterführende Informationen:

Bei den beiden Gemeinden Bodman-Ludwigshafen und Allensbach

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Die Wiederbegehbarmachung der vorhandenen Wege ist in der Ausführung an technische und rechtliche Vorgaben gebunden, die einer Bürgerbeteiligung nicht zugänglich sind.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen; Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt; Tourismus; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Frank Riester
07531 / 900-2508; Frank.Riester@konstanz.de

Sanierungsgebiet „Ortsmitte Dettingen“ – Zueinander finden, beieinander wohnen, miteinander leben

Es entsteht eine vitale und zukunftsorientierte Ortsmitte mit Hilfe der städtebaulichen Erneuerung durch den Umbau des alten Schulhauses zu einem Bürgerhaus, die Aufwertung des öffentlichen Raums, Tiefgaragenstellplätze und durch das Unterstützen von privaten Gebäudemodernisierungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Zurzeit wird an der weiteren Umsetzung des Projekts Seniorenwohnen mit Tiefgarage gearbeitet.
- Die Fertigstellung des Lagerraums für die Vereine erfolgte im April 2024.
- Beginn Teilabbruch und Umbau des Bürgerhauses mit Spatenstich April 2024; Fertigstellung inkl. Außenanlagen bis Frühjahr 2026.
- 2024: Beginn Planungen für die Neugestaltung und Verkehrsberuhigung des Schulwegs

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Mai 2018: Aufnahme in das Landessanierungsprogramm und Bewilligung von Städtebau-Fördermitteln
- 10.07.2018: Satzungsbeschluss im Gemeinderat zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 7 Millionen Euro Gesamtkosten des Sanierungsgebietes
- Bisher bewilligte Landes-Fördermittel in Höhe von 1 Million Euro als Finanzierungshilfe
- Die umfassende städtebauliche Erneuerung mit allen Einzelprojekten ist auf einen Zeitraum von ca. 9 Jahren angelegt.
- Eine Projektgruppe mit Vertreter/innen aus allen beteiligten Fachbereichen und der Ortsverwaltung trifft sich monatlich und steuert den Prozess.

Weiterführende Informationen:

Bei der Ansprechpartnerin und unter: <https://www.konstanz.de/ortsmittle-dettingen>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

- Informationsveranstaltungen / Workshops mit der Bürgerschaft
- Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümer während des gesamten Verfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dettingen-Wallhausen
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung; Integration; Mobilität und Verkehr; Kultur; Wohnen; Soziales

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Isabell Rühl
07531 / 900-2510; Isabell.Ruehl@konstanz.de

Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ – Das „Klima“ im Quartier verbessern

Hauptzielsetzung für das Sanierungsgebiet ist das „Klima des Quartiers“ in all seinen Facetten zu verbessern. Geplante Maßnahmen sind hierfür die energetischen Sanierungen der Gebäude, ein regeneratives Wärmenetz, die Neugestaltung und Begrünung des öffentlichen Raums usw. Über die Städtebauförderung werden hierfür erhebliche Zuschüsse gewährt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Durchführung von Einzelgesprächen bzgl. der energetischen Modernisierung und Fördermöglichkeiten von Privatgebäuden
- Durchführung Sanierungsarbeiten an der Villa Wessenberg von September 2023 bis September 2024
- Erarbeitung Planungen zur Erweiterung der Kita „Arche“ und der Stiftung Wessenberg im Frühjahr 2024
- Durchführung Bürgerinfo und -beteiligung im April 2024 für die Neugestaltung des Spielplatzes; Ausschreibung der Bauleistungen und Baubeginn erfolgen 2024 und die Baufertigstellung 2025
- Erarbeitung Neukonzeption der Verkehrsführung sowie der Freiraumplanung mit den Bürger/innen in 2024
- Beginn Entwurfsplanung für die Teilneugestaltung des Bodanplatzes im Sommer 2024
- Weitere Maßnahmen und die Fördermöglichkeiten sind auf der Homepage der Stadt einzusehen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Februar 2021: Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ und die Bewilligung von Städtebau-Fördermitteln bis 2030
- 27.04.2021: Satzungsbeschluss und die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 11 Millionen Euro Gesamtkosten – Ca. 1,7 Millionen Euro bisher bewilligte Finanzhilfen

Die umfassende städtebauliche Erneuerung mit allen Einzelprojekten ist auf einen Zeitraum von ca. 10 Jahren angelegt. Eine Projektgruppe mit Vertreter/innen aus allen beteiligten Fachbereichen wird sich bei Bedarf treffen und steuert den Prozess.

Weiterführende Informationen:

Bei der Ansprechpartnerin und unter: <https://www.konstanz.de/stadelhofen>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Infoveranstaltungen / Workshops mit der Bürgerschaft, Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümer während des gesamten Verfahrens

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Klimaschutz; Mobilität und Verkehr; Natur und Umwelt; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Wohnen; Soziales; Wirtschaft und Arbeit

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Isabell Rühl
07531 / 900-2510; Isabell.Ruehl@konstanz.de

NEU Solar in der Innenstadt – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Projekt „Solar in der Innenstadt“ zielt darauf ab, neue Lösungen für die Herausforderung des Solarausbaus in Altstadt- und Bestandsquartieren zu testen und zu entwickeln. Diese Quartiere weisen wegen ihrer komplexen und kleinteiligen Struktur typischerweise eine sehr geringe Dichte von Photovoltaik-Anlagen auf und das Potenzial bleibt weitestgehend ungenutzt.

Eine weitere Herausforderung in innerstädtischen Bestandsquartieren besteht in der zunehmenden Beanspruchung der Verteilnetze durch Elektromobilität und die Nutzung von Wärmepumpen. Entsprechend wichtig sind die Untersuchung und Entwicklung netzdienlicher Lösungen.

Zu Beginn dient Konstanz-Stadelhofen als Modellquartier. Lösungen, die hier gefunden werden, sollen im nächsten Schritt in die restliche linksrheinische Innenstadt getragen werden und als Blaupause für die Altstadtviertel anderer Kommunen dienen.

Wesentliches Ziel dieses Projekts ist zudem die aktive Förderung der Teilhabe der Konstanzer Stadtbevölkerung an der lokalen Energiewende. Mit dem Ausbau der Photovoltaik (PV) trägt es unmittelbar zu den Konstanzer Klimaschutzzielen bei.

Folgende Projektbausteine sind vorgesehen

- Kampagnenarbeit zum Abbau von Hürden für die Installation von PV-Anlagen innerhalb der linksrheinischen Innenstadt
- Konstanzer Balkon-PV Set für eine bürokratiearme Montage in der Innenstadt
- Planung und Bau einer Pilotanlage
- Weiterentwicklung des Gebäudestrommodells für kleinere Mehrfamilienhäuser
- Optimierter Betrieb von steuerbaren Verbrauchseinrichtung zur Erhöhung des Eigenstromverbrauchs und zur Entlastung des Stromnetzes

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die einzelnen Projektbausteine wurden konkretisiert und werden nun inhaltlich für die Ausschreibung vorbereitet.
- Parallel finden Abklärungen bezüglich der Gebäude für eine Pilotanlage statt.
- Im 3. Quartal 2024 sollen das Gebäude und die Anforderungen für die Pilotanlage definiert sein.
- Ende des 3. Quartals 2024 soll die Ausschreibung für die Weiterentwicklung des Gebäudestrommodells erfolgt sein.
- Ende des 3. Quartals 2024 soll die Ausschreibung für den Forschungsauftrag zum optimierten Betrieb von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen erfolgt sein.
- Im 4. Quartal 2024 soll das Konstanzer Balkon-PV Set definiert sein und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Solar in der Innenstadt“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

610.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Solar>

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Im Rahmen von ergebnisorientierten Workshop-Tagen sollen Bürger/innen, die eine PV-Anlage in Zusammenhang mit denkmalgeschützten Gebäuden, Wohnungseigentümergeinschaften oder Gebäudestrommodellen planen, spezifische Beratung erhalten, damit der Weg zur Genehmigung der PV-Anlage möglichst ohne Hindernisse erfolgt.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Bauverwaltungsamt
Andreas Braun
07531 / 900-5210; Andreas.Braun@konstanz.de

Entwicklung Konzept Quartiersgenossenschaft „Am Horn“

Auf der ca. zwei Hektar großen Fläche „Am Horn“ soll im östlichen Teil von Petershausen unter dem Motto „Smart wachsen Qualität statt Quadratmeter“ ein Modellquartier entstehen.

Um die Wohnfläche pro Kopf zu reduzieren, wurde ein umfassendes Sharing-Konzept entwickelt.

Für den wirtschaftlichen Betrieb der vielen Gemeinschaftsräume, -flächen und -angebote wird geprüft, ob eine Genossenschaft gegründet werden kann.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Stadt hat zur Umsetzung am Förderwettbewerb des „Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV)“ erfolgreich teilgenommen.

Die Stadt erhielt Unterstützung bei der Planung einer Genossenschafts-Satzung.

- 25.01.2022: Auftaktworkshop unter Beteiligung des BWGV und einer bestehenden Quartiersgenossenschaft (Genossenschaft für Quartiersorganisation [GeQo] / München)
- 19.05.2022: Treffen mit interessierten Bürger/innen zur Quartiersgenossenschaft
- Mai 2022 – April 2023: Weitere Gespräche mit dem BWGV zur Satzung einer möglichen Genossenschaft

An der begonnenen Mustersatzung soll mit den Bürger/innen weitergearbeitet werden, sobald das Konzeptvergabe-Verfahren abgeschlossen ist und die zum Zuge gekommenen Baugemeinschaften / Genossenschaften feststehen. Zum Konzeptvergabe-Verfahren für das Quartier „Am Horn“ soll es Mitte 2024 eine erste Informationsveranstaltung geben.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Im Rahmen der Entwicklung einer Quartiersgenossenschaft „Am Horn“ soll geprüft werden, ob das Modell auch in weiteren Quartieren (Döbele, Hafner) umgesetzt werden kann.

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Beteiligung am Wettbewerb des BWGV: Vorlage 2021-1197

Billigungs- und Auslegungsbeschluss: Vorlage 2021-1842 Zukunftsstadt

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/zukunftsstadt/modellquartier>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Die Baugemeinschaften und die interessierte Öffentlichkeit werden bei der Gründung einer Quartiersgenossenschaft einbezogen.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

OB

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Petershausen-Ost

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Hauptamt

Martin Schröpel

07531 / 900-2236; Martin.Schroepel@konstanz.de

NEU Konstanzer Bürger/innen-Panel – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Das Bürger/innen-Panel ist ein Instrument zur Bürger/innenbeteiligung. Ein für die Konstanzer Bevölkerung repräsentativ besetztes Panel gibt per Webanwendung Einschätzungen zu konkreten Vorhaben / Fragestellungen / Planungen der Stadtverwaltung ab und unterstützt so Entscheidungen des Gemeinderats. Dabei wird besonderer Wert auf eine möglichst ausgewogene Rekrutierung der Zufallsbürger/innen gelegt (gegebenenfalls über die Quartierszentren, aufsuchende Rekrutierung).

Die ca. 200 Mitglieder des Panels erhalten lesbare Informationen zu einem bestimmten Sachverhalt und den Auftrag sich mit ihrem Umfeld auszutauschen und eine Meinung zu bilden. Diese teilen sie durch die Beantwortung von Leitfragen digital mit.

Das Projekt verbindet die Themen „Repräsentativität der Bürgerbeteiligung“, Erreichbarkeit „stiller Gruppen“ und Beteiligung mittels Zufallsbürger/innen mit der Frage der Digitalisierung und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz zur Auswertung und Darstellung von Ergebnissen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Gewinnung von Kooperationspartnern
- Konzepterstellung bis Mitte 2025
- Erprobungsphase von Mitte 2025 bis Ende 2026

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Konstanzer Bürger/innen-Panel“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

275.000 Euro bis Ende 2026; bewilligt wurde eine 50%-Stelle

Weiterführende Informationen:

https://smart-green-city-konstanz.de/buergerinnen_panel

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Einbindung der Bürgerschaft und Stakeholder

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

OB

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Hauptamt

Martin Schröpel

07531 / 900-2236; Martin.Schroepel@konstanz.de

Ausbau Grundschule Allmannsdorf

Im Jahr 2017 fasste der Gemeinderat im Rahmen der Schulentwicklungsplanung den Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Grundschule Allmannsdorf.

Dieser beinhaltet zwei zusätzliche Mehrzweck- oder Ganztagsräume sowie die damit verbundene Erstellung eines notwendigen zweiten Fluchttreppenhauses und dafür auch den Abbau des derzeitigen „Fluchtgerüst-Provisoriums“.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Für die Haushaltsjahre 2023/2024 sind im Haushalt Mittel für dringende Brandschutzmaßnahmen vorgesehen. Diese betreffen vor allem Fluchttreppenhäuser und Rauchschutztüren.

Das zugehörige Brandschutzkonzept wird aktuell unter Berücksichtigung des Erweiterungsbaus ausgearbeitet. Für den geplanten Erweiterungsbau sowie eine energetische Sanierung wird aktuell die Planung in Leistungsphase 3 erarbeitet.

Die Bauantragsplanung ist für das 2. Quartal 2024 vorgesehen. Gemeinsamer Projektbeschluss Hochbauamt und Amt für Stadtplanung und Umwelt (ASU) ist unter Berücksichtigung einer durch das ASU geplanten Schulhofsanierung für das 3. Quartal 2024 geplant.

- 2. Quartal 2024: Bauantrag Erweiterung / energetische Sanierung / Brandschutzmaßnahmen
- 3. Quartal 2024: Projektbeschluss inkl. Schulhof
- 3. Quartal 2024: Klärung und Beantragung möglicher Förderungen
- 3. Quartal 2024 bis 1. Quartal 2025: Ausführungsplanung
- 1. bis 2. Quartal 2025: Ausschreibung und Vergabe
- Ab 3. Quartal 2025: Möglicher Baubeginn
- Bis 3. Quartal 2027: Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Grundsatzbeschluss mit Beschlussvorlage 2017-2485 gefasst
- Projektbeschluss für 3. Quartal 2024 geplant

Kosten, soweit bezifferbar:

Kostenberechnung wird aktuell im Zuge der Leistungsphase 3 ermittelt

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlage 2017-2485: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Allmannsdorf
Themenschwerpunkte:	Bauen; Klimaschutz; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; hochbauamt@konstanz.de

Ausbau Grundschule Wollmatingen

- Abriss altes Pavillongebäude und Erstellung eines Neubaus mit sechs Klassenzimmern, Mensa und Verwaltung
- Umnutzung / Einrichtung neuer Klassenzimmer im Bestandsgebäude „Schulhaus“
- Vor dem Hintergrund des Klimanotstands zusätzliche energetische Sanierung der Bestandsgebäude

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Nach erfolgter Aufhebung des Bebauungsplans für das betroffene Schulgrundstück wurde im April 2021 ein aktualisierter Antrag auf Baugenehmigung eingereicht.

Die Nachbarschaftseinwendungen im Zuge dieses zweiten Antrags auf Baugenehmigung werden noch durch das Regierungspräsidium Freiburg geprüft. Der Baubeginn verschiebt sich weiterhin in Abhängigkeit der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Freiburg.

Ein genauer Termin für den Erhalt der Genehmigung kann nicht benannt werden.

Aus diesem Grund und aufgrund der akuten Raumnot an der Grundschule Wollmatingen werden die bestehenden Räumlichkeiten im bereits stillgelegten Pavillongebäude für eine provisorische Zwischennutzung reaktiviert. Diese ist bis zum Beginn der Neubaumaßnahme beschränkt.

Bei erfolgreichem Abschluss des Genehmigungsverfahrens bis zum Sommer 2024 ist der Beginn der Abrissarbeiten an den Bestandsgebäuden und somit der Baubeginn der Neubaumaßnahme ab Sommer 2025 geplant.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss liegt vor

Kosten, soweit bezifferbar:

- Ca. 7,8 Millionen Euro ohne Außenanlagen und Ausstattung
- 300.000 Euro für die zusätzliche energetische Sanierung der Bestandsgebäude

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Wollmatingen

Themenschwerpunkte:

Bauen; Schule und Bildung; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt

Arnold Hermann

07531 / 900-2649; hochbauamt@konstanz.de

Brandschutzmaßnahmen Gemeinschaftsschule Lotte Eckener / Grundschule Petershausen

Umsetzung von baulichen Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Schulgebäude Grundschule Petershausen und Lotte Eckener Schule.

Unter anderem:

- Einbau von zwei neuen Treppenanlagen
- Einbau diverser Brandschutztüren
- Ertüchtigung bestehender Innentüren

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Baugenehmigung zur Umsetzung der Maßnahmen liegt vor.
- Politischer Beschluss in finaler Bearbeitung
- Ab Sommer 2024: Beginn der Planungsleistung.
- Erste bauliche Maßnahmen ab 2025
- Fortführung der Maßnahmen im laufenden Schulbetrieb
- Bis Ende 2025: Voraussichtliche Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Projektbeschluss mit Sperrvermerk erteilt.
- Aufhebung des Sperrvermerks wird aktuell erarbeitet.
- Gremienvorlage für 2. Quartal 2024 geplant.

Kosten, soweit bezifferbar:

2,4 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

Bürgerhaus Dettingen

Das alte Schulhaus in Dettingen wird zu einem Bürgerhaus umgebaut.

Im ersten Schritt nach Baubeginn steht der Abbruch des alten Feuerwehr-Gebäudeteils auf der Agenda. Die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes wird voraussichtlich bis Winter 2025 abgeschlossen sein. Zudem wird das Gebäude in dieser Zeit erweitert und barrierefrei gestaltet. Dazu wird der Übergang vom Gebäude zum Schulhof ebenerdig gestaltet und ein Fahrstuhl eingebaut.

Auch die Außenanlagen werden bis zum Frühjahr 2026 neu gestaltet. Als gastronomisches Angebot ist ein Bistro mit Biergarten geplant.

Die neuen Räumlichkeiten werden den Dettinger Vereinen, der Musikschule, Eltern-Kind-Treff und der Seniorenbetreuung zur Verfügung stehen.

Es entsteht zudem ein Bürgersaal für bürgernahe Veranstaltungen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- April 2024: Baubeginn
- 1. Quartal 2025: Veröffentlichung Ausschreibung Pächter für Bistrobetrieb
- 1. Quartal 2026: Fertigstellung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss liegt vor

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Gesamtkosten inkl. energetische Sanierung liegen bei ca. 4.050.000 Euro (ohne Außenanlagen / ca. 455.000 Euro).

85 % der Gesamtkosten sind förderfähig und davon werden ca. 60 % von der Städtebau-Förderung bezuschusst.

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Dettingen-Wallhausen

Themenschwerpunkte:

Bauen; Kultur; Soziales; Kinder, Jugend und Familie; Integration

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt

Thomas Stegmann

07531 / 900-2521; hochbauamt@konstanz.de

Erweiterung Schänzle-Sporthalle

Erweiterung der Schänzle-Sporthalle um eine Gymnastikhalle und eine Einfeld-Halle

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Projekt befindet sich in der baulichen Umsetzung.

- Bis Ende 2023: Schließen der Gebäudehülle
- Ab 2024: Beginn Innenausbau sowie Fertigstellung der restlichen Arbeiten an Fassade und Dachabdichtung
- Bis Oktober 2024: Fertigstellung der Baumaßnahme

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss liegt vor

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 9,45 Millionen Euro ohne Außenanlagen und Ausstattungen

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies; Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Sport

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Holzbauweise mit 4 Garagen und den zugehörigen Umkleiden sowie einem Schulungsraum in der Ortschaft Dingelsdorf auf einem Teilbereich des Parkplatzes der Thingolthalle.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Werkplanung abgeschlossen
- Baufeldfreimachung durchgeführt
- Öffentliche Erschließung
- Öffentliche Ausschreibungen der Gewerke
- Vorbereitung Vergaben
- Baubeginn Hochbau Anfang Juni 2024
- Fertigstellung 3. Quartal 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss Gemeinderat

- Sitzungsvorlage 2019-4332 – Feuerwehrbedarfsplanung
- Sitzungsvorlage 2020-0461 – Feuerwehrgerätehäuser

Kosten, soweit bezifferbar:

Gesamtkosten: Ca. 4,5 Millionen Euro inkl. Außenanlagen und Einrichtung

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlagen 2019-4332 und 2020-0461:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Dingelsdorf
Themenschwerpunkte:	Bauen; Sicherheit und Ordnung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Oliver Wieshoff
07531 / 900-2525; Oliver.Wieshoff@konstanz.de

Förderschule am Buchenberg – Generalsanierung

- Fassadensanierung, Austausch Fenster, Flachdachsanierung
- Perimeterdämmung, Schadstoffsanierung
- Erneuerung Sonnenschutz, Sanierung der abgehängten Decke inkl. der Beleuchtung
- Sanierung der Dachterrasse

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Folgende Gewerke wurden vergeben:
Gerüstbau, Putz- und Stuckarbeiten, Verglasungsarbeiten
- Aktualisierung der Leistungsverzeichnisse und des Bauzeitplans
- 4. Quartal 2023: Versand der Ausschreibungen Schadstoffsanierung, Elektro und Heizung / Lüftung / Sanitär
- 2. Quartal 2024: Fugensanierung, teilweise Fenstermontage, Fassadensanierung Bauteil A
- 3. Quartal 2025: Teilweise Fenstermontage, Dachsanierung, Fassadensanierung Bauteil B

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Projektbeschluss (2020-0469)
- Fortschreibung des Projektbeschlusses (2021-1287) und (2021-1785)
- Fortschreibung der Projektbeschlüsse (2023-3107)

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 4.617.000 Euro

Im Rahmen der Projektförderung Zuwendung in Höhe von 456.000 Euro

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2020-0469, 2021-1287, 2021-1785 und 2023-3107:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Königsbau
Themenschwerpunkte:	Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Dorothea Kirsch
07531 / 900-2444; Dorothea.Kirsch@konstanz.de

Generalsanierung Geschwister-Scholl-Schule mit Sporthalle

Es besteht am Schulgebäude Sanierungsbedarf größeren Maßes, der sich aus dem fortschreitenden Alter der verschiedenen Bauteile wie Flachdächer, Glasfassaden, Haustechnik etc. begründet. Auch für die Sporthalle stehen Sanierungsmaßnahmen bezüglich der sanitären Anlagen, Akustik, Beleuchtung und Lüftung an.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Sanierung ist in Teilbereichen abgeschlossen. Die weitere Sanierung der verbleibenden Dachflächen ist für Sommer 2024 geplant. Die Sanierung der Fassade und der Glasdächer wird aktuell ausgeführt. Diverse Bauabschnitte im Innenbereich sind bereits fertiggestellt. Die verbleibenden Bauabschnitte in der Innensanierung werden kontinuierlich ausgeführt. Ein Schulraumprovisorium für vier Klassen steht zur Verfügung.

Der Sanierungsfahrplan für die Jahre 2019 bis ca. 2029 wurde abgestimmt unter Berücksichtigung der im Förderantrag genannten Teilsanierungen. Die Beauftragung der Arbeiten für die nächsten Bauabschnitte ist erteilt. Gleiches gilt für die Arbeiten an Fassade und Glasdächern.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Planungsbeschluss für die Sanierung der Schule und der Sporthalle wurde am 25.10.2018 im Gemeinderat einstimmig gefasst. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung. Beauftragt wurde das Konstanzer Architekturbüro „Schaudt Architekten“. Der Projektbeschluss für die Sanierung des Schulgebäudes folgte am 26.02.2019 im Gemeinderat. In der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2023 wurde im Zuge der Haushaltsdebatte eine Kostenfortschreibung auf 40,05 Millionen Euro beschlossen, bei einem erweiterten Sanierungszeitraum bis 2029.

Kosten, soweit bezifferbar:

Nach einer ersten Kostenschätzung bis zu 24 Millionen Euro für das Schulgebäude und 4 Millionen Euro für die Sporthalle

Für das Schulgebäude wurden am 28.09.2023 die Kosten neu beziffert auf 40,05 Millionen Euro.

Ursächlich für die Kostenfortschreibung sind unter anderem:

- Lange Ausführungszeiten im Schulbetrieb
- Die aktuelle Marktsituation
- Die erhöhte Inflationsrate
- Pandemiebedingte Mehraufwendungen
- Zusätzliche Nutzeranforderungen

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt; Wollmatingen; Fürstenberg

Themenschwerpunkte:

Bauen; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt

Juan-Matthias Velten

07531 / 900-2594; Juan-Matthias.Velten@konstanz.de

Heinrich-Suso-Gymnasium – Erweiterung und Wettbewerb Sporthalle

Durchführung eines VgV-Verfahrens (VgV = Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – Vergabeverordnung) mit Realisierungswettbewerb für Erweiterung und Neubau der Sporthalle am Heinrich-Suso-Gymnasium

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Realisierungswettbewerb wird aktuell durchgeführt
- Bis 3. Quartal 2024:
Durchführung VgV-Verfahren mit Realisierungswettbewerb / Fertigstellung des Wettbewerbs / Preisgerichtssitzung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

500.000 Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-Ost
Themenschwerpunkte:	Bauen; Sport; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Arnold Hermann
07531 / 900-2649; Arnold.Hermann@konstanz.de

Sanierung Heinrich-Suso-Gymnasium – 1. Bauabschnitt

Erster Bauabschnitt der energetischen Sanierung gemäß Sanierungsfahrplan

Maßnahmen sind:

- Ziegelerneuerung
- Dämmung in Sparrenebene und partiell oberste Geschosdecke
- Blechnerarbeiten
- Partiiell Fenstererneuerung
- Brandschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Externe Architekten und Fachplaner sind für die Bestandsaufnahme und die Erarbeitung einer Kostenberechnung beauftragt.
- Abklärung Denkmalschutz
- Ende 2024: Förderanträge
- Anfang 2025: Projektbeschluss
- Mitte 2025 bis 2026: Ausführung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Nach erfolgtem Planungsbeschluss wird bis Juni 2024 eine Kostenberechnung erarbeitet, die Grundlage für die Förderanträge und den Projektbeschluss sein wird.

Kosten, soweit bezifferbar:

4,7 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Hans-Peter Engelmann
07531 / 900-5833; Hans-Peter.Engelmann@konstanz.de

Stadtarchiv – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans

Energetische Fenstersanierung mit Nebengewerken Maler, Schreiner, Blechner

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vor- und Entwurfsplanung
- 3. Quartal 2024: Projektbeschluss
- 2024 / 2025: Ausführung

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Planungsbeschluss Juli 2023 erteilt
- Projektbeschluss in Vorbereitung

Kosten, soweit bezifferbar:

860.000 Euro Kostenschätzung gemäß Planungsbeschluss

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Bauen, Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Heike Irmeler
07531 / 900-2523; Heike.Irmeler@konstanz.de

Stadtheater Konstanz – Maßnahmen Brand- und Arbeitsschutz, Statik

In den drei Gebäuden des Theaters Konstanz werden Brand- und Arbeitsschutz auf heutige Anforderungen angepasst.

Zusätzlich erfolgen statische Ertüchtigungen im Gebäude der Theaterwerkstatt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Umfangreiche bauliche Umsetzung von Vorgaben aus den Brandschutzkonzepten, Brandabschnitte, Fluchttreppen
- Erneuerung technischer Anlagen, Sicherheits- und Brandschutztechnik
- Behebung Investitionsstau Arbeitssicherheit
- Statische Ertüchtigung historischer Stützen abgeschlossen
- Zeitrahmen: Seit Ende 2022 andauernd bis einschließlich 2025
- Spielzeitpause Juni-September 2024: Herstellung neuer, außenliegender Fluchttreppenanlagen Stadtheater und Theaterwerkstatt

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

2,5 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt
Oliver Wieshoff
07531 / 900-2525; Oliver.Wieshoff@konstanz.de

Stephansschule – Fenstererneuerung im Rahmen des Sanierungsfahrplans – 1. Bauabschnitt

Fenstersanierung an der Stephansschule als kurzfristige Klimaschutzmaßnahme

Die 716m² Fensterflächen der Stephansschule sind energetisch sowie baulich in einem extrem schlechten Zustand.

Ziel der Fenstersanierung ist die Reduktion der Heizenergieverluste und somit die Reduktion der CO₂-Emissionen. Mit dem Austausch der Fenster kann der Energiebedarf an der Stephansschule für Heizung, Warmwasser, Kühlung und Lüftung um 132.000 kWh im Jahr und somit um 9 % gesenkt werden. Dies entspricht einer kalkulierten Einsparung von ca. 30.000 kg CO₂ im Jahr bzw. einer Reduzierung der CO₂-Emission um 9 %.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Nach der Abklärung wichtiger technischer Gegebenheiten kann die Fenstersanierung als kurzfristige Klimaschutzmaßnahme in 2024 umgesetzt werden.

Die Fenstersanierung ist aktuell in der Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Ausschreibung. Die Umsetzung der ersten Baumaßnahme soll, nach voriger Abstimmung mit dem Schulamt, in 2024 erfolgen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss 2023-3118 über 1.500.000 Euro

Kosten, soweit bezifferbar:

Im Haushalt 2023 / 2024 sind für die Fenstersanierung der Stephansschule 1.500.000 Euro vorgesehen. Auf Grundlage des Aufmaßes und der Kostenberechnung setzen sich die Kosten der Fenstersanierung inkl. Begleitmaßnahmen wie folgt zusammen:

- 1.120.000 Euro für die Fensterarbeiten
- 380.000 Euro für Begleitarbeiten (Gipser- und Malerarbeiten, Schreinerarbeiten, Blechneerarbeiten, Sonnenschutz)

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Bauen; Schule und Bildung

Ansprechpartner/in:

Hochbauamt

Helena Reinhart

07531 / 900-5832; Helena.Reinhart@konstanz.de

NEU Einführung einer Verpackungssteuer zum 01.01.2025

Die Stadt Konstanz erhebt ab 01.01.2025 auf nicht wiederverwendbare Verpackungen (Einwegverpackungen) und nicht wiederverwendbares Geschirr (Einweggeschirr) sowie auf nicht wiederverwendbares Besteck (Einwegbesteck) eine Steuer, sofern Speisen und Getränke darin bzw. damit für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle oder als mitnehmbares Take-Away-Gericht oder -Getränk verkauft werden (z. B. warme Speisen und Getränke, Eis von der Eisdiele, Salat mit Sauce und Besteck, Getränke „To Go“).

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Es wurden rund 485 Betriebe ermittelt, die möglicherweise verpackungssteuerpflichtig werden. Diese Betriebe werden angeschrieben, erhalten einen Flyer, der die Steuer einfach erklärt, und ein Satzungssexemplar. Zugleich wird mittels Fragebogen um weitere Angaben gebeten.

Es soll ein ständiger Austausch mit dem Amt für Klimaschutz und der Wirtschaftsförderung, ggf. auch unter Beteiligung der EBK stattfinden, damit möglichst viele Betriebe auch auf Mehrwegsysteme umstellen – entsprechende Koordinationen laufen.

Noch in den Sommermonaten 2024 sollen die Betriebe über die Auswirkungen der Verpackungssteuer informiert und über steuerfreie Alternativen beraten werden.

Ab Mai 2025 kommt es dann zu tatsächlichen Steuerveranlagungen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

- Grundsatzentscheidung zur Einführung einer Verpackungssteuer nach dem Tübinger Vorbild am 28.09.2023 (Vorlage 2023-3583)
- Satzungsbeschluss des Gemeinderates am 18.04.2024 (Vorlage 2024-4146)

Kosten, soweit bezifferbar:

- Es wurde bereits insgesamt 1 Personalstelle genehmigt, davon 40 % beim Amt für Klimaschutz befristet und 60 % bei der Kämmerei unbefristet.
- Weitere Kosten für Druck der Infomaterialien und Anschreiben
- Da zugleich Mehreinnahmen generiert werden, ist die Kostendeckung sichergestellt.

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2023-3583 und 2024-4146: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Natur und Umwelt

Ansprechpartner/in:

Kämmerei
Helge Kropat
07531 / 900-2330; verpackungssteuer@konstanz.de

Grundsteuerreform

Die Grundsteuer wird ab 01.01.2025 auf Basis einer neuen rechtlichen Grundlage und Bewertung erhoben. Die Umstellung soll aufkommensneutral erfolgen.

Das neue Gesetz ermöglicht auch die Einführung eines gesonderten Hebesatzes für baureife, unbebaute Grundstücke (Grundsteuer C). Der Gemeinderat entscheidet im Herbst 2024 über die neuen Hebesätze.

Auch die Entscheidung über die Einführung einer Grundsteuer C wird vorbereitet, der Gemeinderat hat beschlossen eine Entscheidung über die Einführung erst im Jahr 2025 zu treffen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den beteiligten Baubehörden (für Grundsteuer C) und der Kämmerei statt.
- Sammlung und Prüfung der durch das Finanzamt Konstanz neu berechneten und zum 01.01.2025 festgesetzten neuen Grundsteuermessbeträge
- Die Auflistung der aktuell für eine Grundsteuer C in Frage kommenden Grundstücke ist durch das Dezernat 3 und die Kämmerei erfolgt.
- Sammlung und Prüfung der Grundsteuermessbeträge bis spätestens Mitte 2024
- Anhand der Gesamtsumme der Messbeträge wird berechnet, welche Hebesätze zur Aufkommensneutralität führen. Diese werden dann dem Gemeinderat für 2025 vorschlagen.
- Je nach Ausgang der Entscheidung über die Einführung einer Grundsteuer C ist die Festsetzung der für die Grundsteuer C ermittelten Grundstücke in einer Allgemeinverfügung bis spätestens Herbst 2025 erforderlich.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Die Einführung eines gesonderten Hebesatzes für Grundsteuer C ist zu prüfen.
(Vorlagen 2022-2929, 2022-2929/1 und 2024-4219)

Kosten, soweit bezifferbar:

Aktuell keine unmittelbaren Kosten bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Beschlussvorlagen 2022-2929, 2022-2929/1 und 2024-4219:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

Aktuell nicht bezifferbar

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Bauen; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Kämmerei
Helge Kropat
07531 / 900-2330; Helge.Kropat@konstanz.de

NEU Einrichtung eines „Haus des Jugendrechts“

In einem Haus des Jugendrechts arbeiten die mit Jugenddelinquenz betrauten staatlichen Behörden „unter einem Dach“ zusammen. Grundgedanke ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Kooperation mit im wörtlichen Sinn „kurzen Wegen“, um Jugendkriminalität noch besser begegnen und Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) beschleunigen zu können. Letzteres ist der pädagogisch-wissenschaftlichen Erkenntnis geschuldet, dass zwischen Straftat und Reaktion möglichst wenig Zeit liegen sollte, um einen entsprechenden Lern- und Entwicklungserfolg insbesondere bei Jugendlichen zu erreichen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Das „Hofersche Areal“ (ehemaliges Familiengericht) wurde als geeigneter Standort für das zukünftige Haus des Jugendrechts Konstanz einvernehmlich ausgewählt. Die Staatsanwaltschaft ist bereits eingezogen; für den Bezug von Jugendamt und Polizei müssen in den Räumen noch bauliche Anpassungen umgesetzt (z.B. Wände einziehen, um aus größeren ehemaligen Gerichtsräumen kleinere Büros zu gestalten) sowie Erneuerungen in der IT- und Telekommunikationsstruktur vorgenommen werden, um zeitgemäße Standards zu gewährleisten. Das Jugendamt plant den Einzug möglichst vor der Sommerpause. Seitens Polizei sind Sicherheitsvorgaben und spezielle Anforderungen an die IT-Ausstattung zu beachten, welche die Planungen aktuell verzögern, so dass der Umzug voraussichtlich frühestens im 4. Quartal 2024 erfolgen kann.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Im Jugendhilfeausschuss wurde am 05.03.2024 über das Vorhaben informiert (Sitzungsvorlage 2024-3943). Die beteiligten Institutionen Polizei, Staatsanwaltschaft / Justiz und Jugendamt streben diese Form der Verbesserung der Kooperation gemeinsam an und befinden sich seit Frühjahr 2023 in einem vertieften Prozess der Konzept-Entwicklung.

Kosten, soweit bezifferbar:

Das Sozial- und Jugendamt (SJA) geht davon aus, dass die Umsetzung des Konzeptes Personalneutral erfolgen kann, d.h. das Team der Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe zieht aus dem Verwaltungsgebäude Benediktinerplatz aus und ins Hofersche Areal ein.

Es bedarf einer (einmaligen) Ergänzung von passenden Büromöbeln und der IT-Ausstattung. Die Immobilie ist im Besitz der Landes-Justizverwaltung „Vermögen und Bau“, welche dem SJA für die notwendigen 3 Büro-Räume eine moderate Miete in Aussicht stellt. Die Verhandlung dazu zwischen Hochbauamt und „Vermögen und Bau“ sind noch nicht abgeschlossen.

Weiterführende Informationen:

Sitzungsvorlage 2024-3943: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	OB
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Kinder, Jugend und Familie; Sicherheit und Ordnung; Soziales

Ansprechpartner/in:

Sozial- und Jugendamt
Markus Schubert
07531 / 900-2467; Markus.Schubert@konstanz.de

Bau einer Pflegeeinrichtung Weiherhof-Nord

Die Spitalstiftung realisiert derzeit im Gebiet Weiherhof-Nord (in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Grundstücken der Businesspark Konstanz GmbH und des Kindergartens „Dorothea von Flüe“) eine Pflegeeinrichtung mit 86 Plätzen, verteilt auf 6 Wohngruppen.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Der Projektbeschluss wurde am 25.09.2019 im Spitalausschuss vorberaten und vom Stiftungsrat in der Sitzung am 26.09.2019 abschließend gefasst.

Der Baubeginn ist im 1. Quartal 2023 erfolgt.

Die Bauarbeiten laufen.

In der 17. KW 2024 hat das Richtfest für das Pflegeheim-Gebäude und ebenfalls für die umgebende Wohnbebauung stattgefunden. Parallel wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen.

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass der Zeitplan eingehalten werden kann.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der Satzungsbeschluss Bebauungsplan Weiherhof Nord (4. Änderung) ist in der Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2021 gefasst worden.

Kosten, soweit bezifferbar:

Gesamtbaukosten laut Projektbeschluss rund 17,832 Millionen Euro

Aufgrund der momentanen Gesamtsituation (Baustoffverteuerung, Inflationsrate) ist davon auszugehen, dass die Baukosten deutlich höher ausfallen werden.

Weiterführende Informationen:

Vorlage 2016-2176: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<http://www.spitalstiftung-konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Mitwirkung

Dem Stadt seniorenrat und der Bürgergemeinschaft Petershausen wurde die Möglichkeit gegeben im Preisgericht beratend (nicht stimmberechtigt) mitzuwirken.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Bauen; Soziales

Ansprechpartner/in:

Spitalstiftung
Andreas Voß
07531 / 288-8100;
Andreas.Voss@spitalstiftung-konstanz.de

Bau Personalwohnungen im Sierenmoos

Durch die angespannte Situation auf dem Konstanzer Wohnungsmarkt ist es für die Beschäftigten der Spitalstiftung Konstanz und des Klinikums Konstanz immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dies führt seit Jahren zu erheblichen Problemen bei der Personalgewinnung und der Personalbindung.

Entsprechend der Beschlussfassung des Stiftungsrates hat die Stiftung die Planung zum Bau von 5 Wohnhäusern mit je 8 Personalwohnungen (2-,3- und 4-Zimmer-Wohnungen) beauftragt.

Die Häuser entsprechen dem Energiestandard KfW 40.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

Die Baugenehmigung wurde vom Regierungspräsidium Freiburg erteilt.

Gegen die Baugenehmigung wurde vor dem Verwaltungsgericht Freiburg Anfechtungsklage durch einen Nachbarn erhoben. Das Verfahren ist noch anhängig.

Nachdem die Erschließungsarbeiten im Mai 2023 abgeschlossen werden konnten, begannen im Juni 2023 die eigentlichen Bauarbeiten.

Nach Abschluss der Betonbauarbeiten Ende 2023 schreiten die Trockenbauarbeiten nunmehr voran. Daneben werden derzeit die Aufzugsanlagen in den Häusern installiert und die Fassadenverkleidung wird vorbereitet. Im Sommer 2024 soll die Miethöhe abschließend festgelegt werden und die Vergabe der Wohnungen starten.

Die Gebäudeerstellung befindet sich im Zeitplan.

Die Fertigstellung ist für Ende 2024 / Anfang 2025 vorgesehen.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss des Stiftungsrates am 21.10.2021

Kosten, soweit bezifferbar:

Rund 11,2 Millionen Euro laut Kostenberechnung

Mit Kostensteigerungen muss wegen der allgemeinen Kostensituation im Baubereich gerechnet werden.

Weiterführende Informationen:

Vorlagen 2016-2175 und 2021-1433: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<http://www.spitalstiftung-konstanz.de/>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Ja – im Rahmen des Preisgerichts

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Petershausen-Ost

Themenschwerpunkte:

Bauen; Soziales

Ansprechpartner/in:

Spitalstiftung

Andreas Voß

07531 / 288-8100;

Andreas.Voss@spitalstiftung-konstanz.de

Archäologische Untersuchungen Hafner Nord-West

Beginnend im ersten Halbjahr 2024 werden ausgewählte Flächen des ersten Bauabschnitts sowohl geophysikalisch als auch „hart“ prospektiert.

Dazu werden einerseits Radaruntersuchungen vorgenommen, andererseits wird eine Baggerschürfung in Zusammenarbeit mit der Kreisarchäologie durchgeführt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- In Umsetzung
- Erste Zielflächen geophysikalisch und mittels Baggerschürfung prospektiert
- Weitere Prospektionsmaßnahmen von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

20.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/heimat+hafner>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Bauen; Wohnen

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner
Patrick Betz
07531 / 900-2569; Patrick.Betz@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, „Bebauungsplan Hafner Nord-West“

Bis 2038 soll nördlich von Wollmatingen ein neues Stadtquartier mit ca. 3.000 Wohneinheiten und 15 Hektar Gewerbeflächen gebaut werden.

Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme wurde vom Gemeinderat am 22.07.2021 als Satzung beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Hafner Nordwest“ für den ersten Bauabschnitt folgte im März 2022 (Vorlage 2022-2086).

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vertiefung des städtebaulichen Masterplans (1:1000) im Sinne der Bauleitplanung
- Erarbeitung Konzeptvergabe und Planung von weiteren Beteiligungsformaten ab Jahresmitte 2024
- Sichtung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
- Durchführung von vertiefenden Fachgutachten in den Bereichen Arten- und Naturschutz, Lärm, Verkehr etc. bis Ende 2024
- Mitte 2025: Öffentliche Auslegung und Beteiligung
- Frühjahr 2026: Satzungsbeschluss Bebauungsplan

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der städtebauliche Rahmenplan wurde – nach intensiver Beteiligung der Bürgerschaft im Entwicklungsprozess – vom Gemeinderat im Dezember 2019 beschlossen. Dieser wurde Ende 2021 / Anfang 2022 mit neuen Erkenntnissen angereichert und fortgeschrieben.

Im März 2022 erfolgte dann der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats für den Bebauungsplan „Hafner Nordwest“ (erster Bauabschnitt).

Kosten, soweit bezifferbar:

k. A.

Weiterführende Informationen:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan – Vorlage 2022-2086:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

<https://www.konstanz.de/heimat+hafner>

Bürgerbeteiligung:

Ja – wie gesetzlich vorgeschrieben

Durchführung der formellen Beteiligungsverfahren nach Baugesetzbuch

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner
Patrick Betz
07531 / 900-2569; neuer-stadtteil@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Forschungsprojekt „Hafner_KliEn“

Als größtes Projekt im Handlungsprogramm Wohnen soll das neue Stadtquartier Hafner entstehen. Eines der definierten Ziele ist die möglichst klimaneutrale Entwicklung des neuen Stadtteils. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten, dreijährigen Forschungsprojektes „Hafner_KliEn“ geht die Stadt gemeinsam mit mehreren Verbundpartnern (Steinbeis Innovationszentrum energieplus; Universität Konstanz (UKON); Hochschule Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz; Stadtwerke Konstanz) den wichtigen Fragen zur Energieerzeugung und -versorgung, zu nachhaltigem Bauen und Mobilität im Gebiet Hafner nach. Dabei werden neben den technischen Konzeptionen auch Umsetzungs- und Betriebsmodelle erarbeitet sowie die Nutzer- und Bewohnerperspektive beleuchtet.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Variantenvergleich und Zielvariante Energiekonzept liegt vor
- Ermittlung Einfluss Nachhaltiger Bauweisen und Erarbeitung von Umsetzungsinstrumenten liegen vor
- Akzeptanzanalysen abgeschlossen und Vorschläge zur weiteren Beteiligung erarbeitet
- Bis November 2024: Ableitung Vorgaben Bebauungsplan und Kriterien Vergabeverfahren; Erarbeitung Umsetzungs- und Betriebsmodelle Energieversorgung; rechtliche Prüfung der genannten Punkte

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Bereits in den 2017 durch den Gemeinderat beschlossenen Rahmenbedingungen wurde festgelegt, dass für den Stadtteil Hafner nach Möglichkeit Klimaneutralität und insbesondere eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung angestrebt wird. Im Forschungsprojekt „Hafner_KliEn“ werden die Konzepte hierfür erarbeitet und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Kosten, soweit bezifferbar:

Ca. 2,2 Millionen Euro insgesamt für alle Projektpartner (hiervon durchschnittlich ca. 85 % gefördert)

Weiterführende Informationen:

<http://www.neuer-stadtteil.de/hafnerklien>

Bürgerbeteiligung:

Ja – Konsultation

Durchführung von themenbezogenen Veranstaltungen, Interviews, etc.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Wollmatingen; Gesamtstadt

Themenschwerpunkte:

Klimaschutz; Wohnen; Bauen; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner

Luis Julius Lang

07531 / 900-7622; neuer-stadtteil@konstanz.de

Handlungsprogramm Wohnen – Entwicklung Hafner, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme

Bis 2038 soll ein neues Stadtquartier mit ca. 3.000 Wohneinheiten und 15 Hektar Gewerbeflächen gebaut werden.

Ziel ist es, gemeinsam mit Bürger/innen und wichtigen Agierenden der Stadtgesellschaft Ideen für das neue Stadtquartier zu entwickeln.

In Dialogverfahren wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern ein städtebauliches Konzept erarbeitet, welches sich nun in der Umsetzung befindet.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Vertiefte Fachplanungen (Umwelt, Grün, Sport, Verkehr / Mobilität, Entwässerung, Bewässerung, Energieversorgung und -erzeugung)
- Beschlüsse zu hochbaulichen Planungen für die soziale Infrastruktur
- Laufende Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsplanung sowie des Zeit- und Maßnahmenplanes
- Kontinuierliche Weiterführung von Beteiligungsveranstaltungen
- Erarbeitung eines vertieften städtebaulichen Entwurfs im Maßstab 1:1000 für den ersten Bauabschnitt wurde im Mai 2023 abgeschlossen, die Planungen für den ersten Knotenpunkt (Dettingerstr./L221) begonnen.
- Erarbeitung eines ersten Entwurfs für den Bebauungsplan bis Mitte 2025
- Durchführung verschiedener vertiefender Fachgutachten (Umwelt- und Artenschutz, Schallschutz, Stadtklima, Blendgutachten, Umweltbericht etc.)
- Vertiefte Erarbeitung von Fachkonzepten inkl. Betreiberkonzepten (naturschutzrechtlicher Ausgleich, Energieversorgung, Mobilitätskonzept, Parkhäuser etc.)
- Weiterer Ankauf von Grundstücken bzw. Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit Eigentümer/innen
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Vergabe der Grundstücke (Beschluss des Gemeinderates im Frühjahr 2024)

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Der städtebauliche Rahmenplan wurde – nach intensiver Beteiligung der Bürgerschaft im Entwicklungsprozess – vom Gemeinderat im Dezember 2019 beschlossen.

Am 22.07.2021 hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zur Durchführung einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) „Nördlich Hafner“ gefasst.

Im März 2022 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan des ersten Bauabschnittes und setzte damit den Startschuss für die verbindliche Umsetzungsplanung.

Kosten, soweit bezifferbar:

Mit Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsrechnung im Dezember 2023 wurden folgende Richtwerte für die Gesamtmaßnahme prognostiziert:

- Rund 367,7 Millionen Euro Ausgaben
- Rund 398,3 Millionen Euro Einnahmen
- Rund 37,8 Millionen Euro Finanzierungskosten
- - 7,2 Millionen Euro sich ergebendes Gesamtsaldo

Weiterführende Informationen:

Satzungsbeschluss (Vorlage 2021-1509) zur SEM: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>
<https://www.konstanz.de/hafner/start>

Bürgerbeteiligung:

Ja - Mitwirkung

Im Rahmen von verschiedenen Bürger/innen-Foren und Beteiligungsformaten gab und gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Beteiligung.

Im Laufe der weiteren Projektentwicklung wird es weiterhin eine starke Beteiligung der Bürger/innen im Rahmen verschiedener Formate geben (zum Teil mit konkreten Themenschwerpunkten).

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt; Wollmatingen
Themenschwerpunkte:	Wohnen; Stadtplanung und Stadtentwicklung; Bauen; Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Stabsstelle Entwicklung Hafner
Patrick Betz
07531 / 900-2569; neuer-stadtteil@konstanz.de

Digitales Verkehrsmanagement

Auf den Straßen der linksrheinischen Innenstadt entsteht Stau- und Parksuch-Verkehr, wenn alle Parkhäuser belegt sind.

Deswegen wird der motorisierte Individualverkehr (MIV) samstags durch Verkehrskadetten gelenkt, um das Durchkommen von Rettungsdiensten und einen pünktlichen Stadtbusverkehr zu gewährleisten.

Verkehrslenkung und -information sollen durch ein digitales System ermöglicht werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Ausschreibung für Planung wird erstellt.
- Ausschreibung Planung „Digitales Verkehrsmanagement“

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Planungsbeschluss im Technischen und Umweltausschuss am 12.10.2023

Kosten, soweit bezifferbar:

- Planungskosten laut aktueller Kostenschätzung: Ca. 500.000 Euro
- Eine zusätzliche Stelle im Tiefbauamt zur Betreuung von Planung und Umsetzung sowie in Folge zur Betreuung des laufenden Systems
- Investitionskosten insgesamt: 4,7 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

<https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/verkehrsplanung/masterplan+mobilitaet>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Gesamtstadt
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Tanja Heier
07531 / 900-2716; tiefbauamt@konstanz.de

NEU Erschließungsstraße Parkhaus Europaquartier

Das Parkhaus der Stadtwerke Konstanz (SWK) im Europaquartier soll durch eine Erschließungsstraße an das Straßennetz der Stadt Konstanz angeschlossen werden.

Die Straße wird als Baustraße mit einer Teilerschließung hergestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Planungsabschluss bis Ende April 2024
- Ausschreibungsvorbereitung
- Ausschreibungsunterlagen fertigstellen bis Ende Juni 2024
- Baubeginn September 2024
- Fertigstellung 01.07.2025

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Sitzungsvorlage 2024-4032:

Im Technischen und Umweltausschuss am 09.04.2024; im Gemeinderat am 18.04.2024

Kosten, soweit bezifferbar:

2 Millionen Euro

Weiterführende Informationen:

Projektbeschlussvorlage 2024-4032: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Ulrike Schatz
07531 / 900-2705; tiefbauamt@konstanz.de

NEU Hochwasserschutz Grenzbach

Bau einer Hochwasserschutzmauer am Grenzbach entlang des Gebäudes Blarerstr. 49
Die Maßnahme ist notwendig, um den Hochwasserschutz im Stadtteil Paradies zu gewährleisten.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Die Bauwerksplanung ist abgeschlossen.
- Die Wasserrechtliche Genehmigung wurde beantragt.
- Nach Erhalt der Genehmigung: Ausschreibung des Projektes
- Die Umsetzung der Maßnahme ist geplant für Herbst 2024.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

--

Kosten, soweit bezifferbar:

Kostenschätzung laut aktuellem Planungsstand: Ca. 225.000 Euro

Weiterführende Informationen:

--

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Paradies
Themenschwerpunkte:	Bauen

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Adrian Knauer
07531 / 900-3215; Adrian.Knauer@konstanz.de

NEU Max-Stromeyer-Straße Oberflächensanierung

Mit der Sanierung des Straßenabschnittes der Max-Stromeyer-Straße wird beabsichtigt mit einer vergleichsweise weniger aufwendigen Oberflächensanierung der bituminösen Deck-, Binderschicht und dem ggf. teilweisen Austausch der Tragschicht die Verkehrssicherheit dieser Straße zu erhalten und die Nutzungsdauer entsprechend zu verlängern.

Was wird im Einzelnen gemacht?

- Erneuerung Schachtaufsätze der Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) nach dem Riedlberger Verfahren
- Regulierung Einfassungen / Rinnenplatten
- Regulierung Straßeneinlaufschächte, Kabelschächte sowie Schieberkappen (Stadtwerke Konstanz)
- Abbruch der bestehenden Rinnenplatten (AS 0) Fahrbahnbereich
- Regulierung Straßeneinlaufschächte
- Einbau von Bordsteinen anstelle von Rinnenplatten (Arbeiten unter halbseitiger Sperrung, in Einbahnregelung sowie Nacharbeit und Wochenendarbeit)
- Fräsen der bituminösen Befestigung (Deckschicht in Rad- und Parkfläche sowie die Deck- und Binderschicht in der Fahrbahn; ggf. Austausch einzelner Bereiche der Tragschicht)
- Einbau bituminöse Befestigung (Deckschicht + Binderschicht)

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Momentan im Ausschreibungsverfahren
- Submission am 30.04.2024
- Beginn der Arbeiten zwischen August und Oktober 2024 geplant
- Dauer ca. 6 Wochen

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Technischer und Umweltausschuss vom 23.01.2024: Beschlussvorlage 2023-3882

Kosten, soweit bezifferbar:

Noch nicht bezifferbar

Weiterführende Informationen:

Vorlage 2023-3882: <https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Nein, nicht geplant.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Petershausen-West
Themenschwerpunkte:	Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Daniel Held
07531 / 900-7680; Daniel.Held@konstanz.de

Umgestaltung Bahnhofplatz

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des C-Konzepts, soll der Bahnhofplatz als Verkehrs- und Aufenthaltsfläche aufgewertet werden.

Hierbei sollen die heutigen Anforderungen an einen Mobilpunkt (Fahrradparken, Leihsysteme, Carsharing etc.) eingearbeitet und die städtebauliche Anbindung des Bahnhofs an die Altstadt verbessert werden.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Baubeginn erfolgte Ende Mai 2023
- Der Bereich der Bodanstraße ist fertiggestellt.
- Anfang Mai soll der Kreisverkehr in Betrieb genommen werden.
- Im Bereich zwischen dem Kreisverkehr und der Bahnhofstraße werden die Betonfahrbahnen eingebaut. Diese Arbeiten gehören noch zum Bauabschnitt 3 und dauern voraussichtlich bis Juni an.
- Der kommende Bauabschnitt 4 umfasst die stadtseitigen Bereiche zwischen der Bahnhofstraße und der Dammgasse.

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Projektbeschluss im März 2021

Kosten, soweit bezifferbar:

Die Kosten belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro.

Weiterführende Informationen:

Vorlage im Gemeinderat 2018-3239 – Planungsbeschluss:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/>

Bürgerbeteiligung:

Ja - besondere Information

Die abgeschlossene Planung wird allen Betroffenen vor Baubeginn vorgestellt sowie in Amtsblatt, Südkurier und Social-Media präsentiert.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:

Gemeinderat

Betroffene Stadtteile/Ortsteile:

Altstadt

Themenschwerpunkte:

Mobilität und Verkehr; Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt

Peter Martin

07531 / 900-2721; bahnhofplatz@konstanz.de

NEU Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung – Ein Projekt im Rahmen von Smart Green City

Im Projekt „Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung“ soll eine kontinuierliche Erfassung qualifizierter Echtzeit-Umweltdaten und Reisezeitmessungen mittels stationärer Sensoren durchgeführt werden. Die Messdaten werden in die Klimadatenplattform eingebunden und in den Verkehrsrechner zurückgespielt.

Mittels eines statistischen Modells zu der Reisezeit in Minuten, Wegstrecken, erwarteter Durchschnittsgeschwindigkeit, Anzahl an Brems- und Beschleunigungsvorgängen etc. sollen die Reisezeitmessungen in CO₂-Ausstoß umgerechnet und idealerweise mittels digitaler Verkehrsanzeigetafel transparent gezeigt werden.

Ebenso werden moderne Verkehrszählungssysteme auf der Teststrecke Hauptzoll Kreuzlingen bis Lago Shopping-Center über Bodanstraße und Europastraße Richtung neuer ZOB Brückenquartier erprobt.

Aktueller Bearbeitungsstand, weitere Schritte:

- Ausschreibung für Planung und Umsetzung wird vorbereitet
- Ausschreibung des Projektes

Aktueller politischer Beschluss / Auftrag zum Vorhaben:

Gemeinderatsbeschluss 2023-3902/1:

Durchführung des Projektes „Umwelt- und Verkehrssensorik mit reisezeitbasierter CO₂-Ermittlung“ und Bereitstellung der Projektmittel bis Ende 2026

Kosten, soweit bezifferbar:

360.000 Euro

Weiterführende Informationen:

<https://smart-green-city-konstanz.de/Verkehrssensorik>

Bürgerbeteiligung:

Ja – besondere Information

Um sicherzustellen, dass neue Prozesse transparent und akzeptiert werden, ist es entscheidend, die Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Themen zu informieren.

Benötigte Ressourcen:

k. A.

Ergänzende Informationen:

Entscheidungsbereich:	Gemeinderat
Betroffene Stadtteile/Ortsteile:	Altstadt; Paradies
Themenschwerpunkte:	Mobilität und Verkehr; Klimaschutz

Ansprechpartner/in:

Tiefbauamt
Tanja Heier
07531 / 900-2716; Tanja.Heier@konstanz.de

Stadt Konstanz | Hauptamt
Bürgerbeteiligung | Engagement
Städtepartnerschaften
Kanzleistraße 15 | 78462 Konstanz

Martin Schröpel

📞 07531 / 900-2236

✉️ Martin.Schroepel@konstanz.de

Sabine Lodemann

📞 07531 / 900-3218

✉️ Sabine.Lodemann@konstanz.de

Layout & Druck

Stadt Konstanz | Hauptamt

Presse, Medien und Kommunikation

MediaPrint